

**Material zum Geschlecht der von Seidlitz / von Seydlitz**

**übermittelt im Juli 2006 durch Herrn**

**Horst von Seydlitz – Kurzbach**

**Archivar des Verbandes der Familie von Se(i)ylitz e.V.**

**Die Zusammenstellung ist gedruckt worden in der  
O. Opitz'schen Buchdruckerei Namslau  
und mit einem Stempel (wohl ein Eigentumsstempel) der  
Heraldisch – Genealogischen Gesellschaft „ADLER“ / Wien  
versehen.**

Material zum Geschlecht der von Seidlitz / von Seydlitz

Übermittelt im Juli 2006 durch Herrn

Horst von Seydlitz – Kurzbach

Archivar des Verbandes der Familie von Se(i)ylitz e.V.

Die Zusammenstellung ist gedruckt worden in der

O. Opitz'schen Buchdruckerei Namslau

und mit einem Stempel (wohl ein Eigentumsstempel) der

Heraldisch – Genealogischen Gesellschaft „ADLER“ / Wien

versehen.

1288: Apega de Siliæ, B. Volfos von Schlesien und Löwenberg. 1289. Olmuz, Apego b. Siliæ; B. König Wenzels von Böhmen. 1292. Grüssau. Apeculo b. Siliæ, castellan (Burggraf) in Striegau, B. Herzog Volfos I., in der Gründungsurkunde für das Kloster Grüssau, ebenda 1290.

1288. Hirschberg. Cunemann d. Siliæ, B. Volfos I., Etenderfels 1291. Auf der Burg Hirschberg. 1293. Hirschberg. Volo I. verleiht dem Löwenberger Bürger Heinrich v. Raussendorf ein Allod (Plagwitz) bei der Stadt Löwenberg, wie es vordem Cunemann von Seidlitz innegehabt. B. Ritter Witecho v. Siliæ, Lyclo v. Hoberch, Apeczlo v. Autod.

1290. Luben. Graf Otto de Siliæ, B. der Herzöge Konrad und Heinrich von Sagan und Glogau, ebenso 1292, 1293. Otto de Siliæ, castellanus de Hano (Hainau), B. Heinrichs I. von Glogau.

1294. Cunzelin v. Syditz, Simon und Arnold seine Söhne, B. Heinrichs V.; Auszüge aus der „Procuratio sive Registrum Legnicense“ betreffend bischöfliche Einkünfte, aus einer Handschrift der Universitäts-Bibliothek in Leyden. Anfang des 14. Jahrhunderts. Aliud Crusin (Klein Krauschken südwästlich von Bunsau) habet VII mansos de quibus Otto de Seidlitz debet solvare I mercam. Swoboriviti (Schwiebendorf östlich von Bunsau) habet X mansos quos occupavit Otto de Seidlitz deberent solvare ad minus duas marcas. In Thelsow (Östlich bei Hainau) XXXVII magni mansi Scultetus habet IIII or. Ecclesia ad Haynow solvant IIII fertones Aliud totum occupavit Otto de Syditz et fecit pluribus ann's. In Alia Bela (Bilau nördlich von Hainau) sunt XXVII mansi Scultetus habet duo Aliud occupavit Otto de Syditz. In Michelendorf (Nieder-Michelendorf südlich von Hainau) XXIII mansi magni Scultetus habet duos Ibidem dominus Episcopus debet habere IIII or. marcas Sed occupat Otto de Syditz Residua pars pertinet ecclesiis in Grodyz. In Berodinilla (Bärzdorf — O.-M.-R. — nordöstlich von Hainau) sunt LIII magni mansi Scultetus habet tres Ecclesia duos Et est de jure domini Episcopi Sed occupat eam Otto de Syditz tenetur decem marcas (marcis?). Item in Trebnitz idem miles scilicet Otto occupavit tres marcas.

1302. B. Theodericus v. Sydlitz. Elenso 1308 und 1812 in Oels resp. Glogau.  
 1302. Cunemann de Silicz. Clerions, B. in Striegau.  
 1304. Dez. 10. in castris ante Wytin. B. Gunzelin und Theodrich Gebrüder v. Silicz, Ritter.  
 1306. Juli 30. Breslau. Henricus de Sidelicz, B. Boleslai dux Siles et domini Vratislavias. Derfelbe erscheint bis zum Ende der zwanziger Jahre sehr oft als Urkundenzeuge und sind nur die wichtigsten Daten angeführt.  
 1308. Theodr. v. Sydlitz, B. in Olmütz. 1810. Tenuchin v. Sydlitz, B. Herzog Heinrichs IV. von Glogau. 1309 und 1310. Schweidnitz. B.: Cuneman v. Sydlitz und sein Bruder Hermann.  
 1310. Belehnung des Theodr. v. Sydlitz mit Schloss Nuwenburg im Lande Bagan.  
 1311. Henricus de Sylicz, castellanus castri dicti Grez (Grätz bei Troppau).  
 1312. Febr. 29. Glogau. Thamno de Silicz unter den Rittern der Herzöge Gebrüder Heinrich II., Johann und Primus von Posen-Sagan.  
 1315. Striegau. Bernhard und Bolko von Münsterberg schenken dem Apescho (Albrecht) von Sydlitz die Scholtisei zu Birsentreischam. Unter den Zeugen dieser Urkunde: der Hofnotar Johann von Sylicz.  
 1315. Striegau. B. Wenzel v. Sylicz, Bernhard v. Sydlitz.  
 1316 und 1317. Hermannus de Sidelicz, B. Herzog Heinrichs von Jauer zu Hirschberg.  
 1317. Münsterberg. B. Herzog Bernhards: Opescho de Silicz.  
 1317 und 1323. Löwenberg. Herr Tenuchin v. Silicz, B. Heinrichs von Jauer.  
 1318. Tammo v. Sydlitz, B. Herzog Bernhards von Fürstenberg, zu Reichenbach.  
 1318. Liegnitz. B. Heinricus de Sylicz. Von da ab wird er immer an erster Stelle unter den Zeugen aufgeführt.  
 1319. Andreas Radagk resignat Nicolao, Tiloni, Thammoni et Johanni fratribus uteriniis (Halbbrüdern!) de Sydlitz bona sua Galow (Gohlau). Herzog Heinrich VI. belehnt damit.  
 1419. Nicolans de Sydlitz occupat jus ducale in suis privilegiis super 16 mansos in Malkewiczu minus iuste, hoc constat Conrado de Falkenhayn, Mathilde de Molheim, Peccioni Brunonis, qui eoadem sibi vendidit.  
 1419. Hermann v. Sydlitz, B. Heinrichs von Jauer, zu Konradswalde.  
 1419. Herzog Heinrich von Breslau kauft für 90 Mark einen Wallach von Gunzelin v. Sydlitz und seinen Halbbrüdern (uterinis) und verpfändet ihnen dafür all sein Recht an Knielow im Neumarkt'schen, mit Ausnahme des Obergerichts. B.: Joh. v. Borsknitz, Andreas de Radack, qui hanc litteram dedit, Cunemann de Schellendorf und Joh. de Schönaich, protonotarius et plebanus in Swidnitz.  
 15. Diterich von Sydlitz, berufen in einem Vergleich zwischen den Herzögen von Glogau und dem Markgrafen Waldemar von Brandenburg.  
 16. Wird erwidert, "daz bus (Burg) zw Wytin, als iz herr Tammo von Sydlitz von uns (den Herzögen von Glogau) bat gehabt."  
 17. Bolko von Sydlitz, B. Herzog Heinrichs von Breslau.  
 16. Prag. Herzog Heinrich von Jauer überweist dem Heinrich v. Sylicz den ihm von den Gebrüdern v. Spiller und Konradsdorf (Holzlich b. Lauban) schuldigen Dienst mit einem Rosse.

(32)  
(32)

1821. Münsterberg. Die Herzöge Bernhard und Bolko befreien die Besitzer von Baumgarten von dem Pflichtdienste. Quas bona, cum sint ad nostrum fiduciam Clavis de Syllitz ratione iuroris suae.. ex quadam successione debita devoluta..  
 1821. Liegnitz. Herzog Boleslaus von Liegnitz belehnt, daß Apescho de Schone bestellt dem Abte von Leubus Altdger verlaßt habe 1 Malter Gerste auf der Mühle des Peter Weller bei Haynau.  
 1822. Mai 22. Schweidnitz. Heinrich von Sylicz, B. Herzog Bernhards von Fürstenberg.  
 1822. Reichenbach. Hancock v. Sylicz, B. Bernhards und Bolkos von Fürstenberg.  
 1826. Bolko dux Sles. et dominus in Fürstenberg consert Thammelin de Sydlitz omnia bona tam hereditaria quam fudalia in Burginne (Borginne), ac IV mansos in Fürstenau et III mansos in Mettchan (Mettfan).  
 1826 an Wriez. Heinrich v. Seidlis, B. Herzog Boleslaus, mit dem Brädetat, "Herr."  
 1826 verliert Herzog Bolko von Fürstenberg 4 Hufen in Fürstenau an Thammelin v. Seidlis, frei von Dorf-, Stadt- und Landgerichten.  
 1826. Tilco de Seydlicz tenetur servire cum tribus quartalibus in Galow et uno quartali in Fonte (Vorne b. Neumarkt), que dux Wratislawiensis sibi dedit in subsidium, ut dicit.  
 1826. Heinricus de Knielow servit a nativitate Christi usque ad diem 8. Johannis.  
 1826. Herzog Bolko urkundet, daß Katharina, Gattin des Cunemann v. Seidlis an den Heinemann v. Peterswalde alle ihre und ihres Mannes Güter zu Peterswalde verlaßt habe. B.: Hermann v. Reichenbach, Seifried de Leczow (Eschelshau), Johann v. Hain, Ritter, Pilgrim v. Peterswalde.  
 1826. Reichenbach. Herzog Bolko befreit die Güter des Nik. v. Seidlis in Baumgarten von gewissen Diensten und Leistungen. B.: Hermann v. Reichenbach, Arnold und Hermann v. Peterswalde, Schiblo v. Eschelshau, Ritter. Tammo de Sydlitz.  
 1826. Schweidnitz. B.: Apescho de Sylliz, Claus de Sylliz, Ritter, Tammo de S. Goldberg. Boleslaus von Liegnitz bestätigt, daß sein Getreuer Heinrich v. Sydlitz dem Albert Baler (Bavarus) von Waltersdorf, seinem Sohne Peter und Joh. Rimberg Probsthain und Harpersdorf für 200 M. verständet habe.  
 1828. Herzog Heinrich von Jauer verleiht das Dorf Blagwitz bei Löwenberg mit seinen Hudehörungen, worunter auch die aurifodina oder Zechen, bis an den Boberfluh, wie es Cunemann Seidelitz besessen, den Gebrüdern Seifried und Nikol von Rauchendorf.  
 1828. Heinricus dux Sles., dominus Wratisl: et in Glacis oppignorat Thiloni de Sydelioz omnia ius et dominium suum in villa Tscheob (Tschechen) pro 6 marciis.  
 1828. Andreas Radagk resignat Hancon de Zydelloz bona sua omnia in Zobcowiczu (Zopkendorf) cum omni eo iure, quod ipsa tenuit, libera absque omni servitio.  
 1829. Hann (Bollenhain). B.: Apescho und Hermann v. Sydlitz. Aussteller ist Invenis dictus de Cyrra, militari cinctus habitu.  
 1830. Herzog Boleslaus von Liegnitz urkundet, daß "strenuous miles et fidelis" Heinrichs de Sidelicz, frumenti Angedenkens, überlassen habe dem Abt Johann und dem Convent zu Leubus in villa Berowisdorf (Bärzdorf) in districtu Hainoviensi (Pr. Goldberg-Haynau) 11 Grünschen für 66 Mark und 18 Schlo.  
 1830. Schweidnitz. B. (1): Thammo v. Sylicz bei Bolko II.

1331. Pilavia b. Ranth. Pasczo v. Sydlicz, B. Bollos von Milnsberg.
1332. Petrus Synezel resignat Tyloni de Sidlitz 13½ mansos in Budischow (Poln. Baudis), sicut antiquitus cum servitio dextrario.
1335. N. N. Civis Vratislavienis resignat Jenchino militi et Tylconi fratribus de Sydlicz 16 mansos in villa Malckwitz. (Von den Ratinannen zu Breslau 1358 für ungültig erklärt, weil nicht verkauft worden, als besessen).
1337. Breslau. Boleslaw v. Liegnitz belehnt, daß die ehrbaren Herr Hermann v. Sydlicz und Herr Heinrich und Willich v. Rydeburg resp. 16 und 20 Hufen (zinshaftig) in dem Dorf Mollwitz Brüger Weichbilden verkauf haben an die Breslauer Bürger Hans Salomon und Berndt. B.: Heinze v. Bogress, Heinrich v. Landstron. Diese Hufen verkauf 1337. Herzog Boleslaw für 300 M. an die genannten Bürger.
1339. Breslau. B.: Heinrich de Rydeburg, Hermann de Sydlicz, Ticho de Sydlicz. Aussteller ist Herzog Heinrich von Jauer.
1339. Breslau. Pasco juvenis de Arsebowitz (Schriegwitz) verleiht seine Frau Hedwig auf Sydlicz. Tutor: Jenichinus de Sydlicz.
1341. Breslau. Tammo de Sydlicz, Urlundenzunge des Conrad v. Faltenhan.
1345. Pascho de Grzebowicz verreicht den Gebrüder Heinke und Nikolaus de Sydlicz sein Dorf „Nymkunne“ (Nimkau) mit dem Patronat über die Kirche daselbst um 430 Mark. Die Belehnung durch den Hauptmann zu Breslau, Conrad v. Faltenhain, erfolgt am 17. April. B.: Tiko v. Borsnit, Ritter, Lutold Sommerfeld, Joh. Schellendorf, Pasco Ryrbabe, Lehnsfrau und der Kanzler Otto v. Donyn.
1346. Hanec de Zydlicz resignat Thawmou Schirowsky median villam Stabowitz (Kr. Breslau) cum convallis Owe dicta et scultsto, molendino, etc. pro 170 marois Pragens.
1347. Breslau. Thilco v. Sydlicz, B. bei dem Breslauer Landeshauptmann Conrad v. Faltenhain.
1348. Breslau. Gunzlo de Zydlicz miles (Ritter) resignat Franeconi de Gorczepowicz (Schriegwitz) 5½ mansos censuales et 3½ hortos, quartam partem iudiciorum et tabernas in Nympyn (Nimkau) pro 90 marc.
1348. Schweidniz. Bollo II. gibt seine Einwilligung zu der von dem Ritter Henndo de Sydlicz dem Priester Joh. de Rusl, Altaristen der Pfarrkirche zu Domanz, zu Seelmesse für Iachow de Mianow beschiedene, auf sein Gut zu „Bougindorf“ verschriebene 7 Mark Bines. 1348. Neisse. Bischof Breslaus von Breslau bestätigt das von dem Ritter Henndo de Sydlicz zu Domanz gestiftete Seelgerüte.
1348. Nov. 12. Breslau. Konrad v. Faltenhain, böhmischer Hauptmann zu Breslau, bestätigt den Verkauf des Dorfes Snelow (Schnellwitz) im Neumarkter Weichbilde seitens der Hs. v. Sydlicz an Hanto v. Sydlicz.
1349. Schweidniz. Cunemann v. Sydlicz, B. Bollos II., ebenjo 1360, 1380 u. 92.
1350. Item fratres de Sydlicz tenentur servire cum uno dextrario de bonis in Galow et habent inibi omnia ministeria duocallia nihil excluso. Item Tilco de Sydlicz de Budesow (Baudis) cum uno dextrario.
1351. Breslau. Claus v. Sydlicz verkauf. an Nicolaus Richlouis, Bürger zu Breslau, 9 Mark Bins von 10 Hufen zu Malowitz im Weichbilde Breslau.

1352. Frankenstein. Leibgedinge für Margarete, Mutter des Ritters Joh. v. Sydlicz in Baumgarten (Kr. Frankenstein). Zu Wormsbergen werden ihr gekest Heinmann de Rohrbach und Hencklo Schaff.
1352. Schweidniz. Bollo II. verreicht die von Heynele de Sydlicz dem Retsche v. Reichenbach, Bürger zu Schweidniz, aufgelassenen 16½ Mark Bines auf 11 Hufen zu Bougindorf.
1352. Schweidniz. Apez v. Sydlicz, B. Bollos II.
1352. Breslau. Schiblo v. Schetschau, Franro und Johann Gebrüder v. Sydlicz verkaufen dem Breslauer Bürger Hermann Schonhals und dessen Frau Catharina 15 M. wiederverlässlichen Bins von Schiblos Gütern zu Peterwitz (bei Ranth) und im Falle der Scheidnis von den Dörfern Haudorf im Weichbilde Neumarkt und Krieslowitz im Weichbilde Breslau.
1353. Breslau. Claus v. Sydlicz verleiht seiner Ehefrau Elisabeth, Tochter des Ritters Johann v. Egira, 16 Mark Günlüte von Malowitz im Weichbilde Breslau und 11 Mark Bins von Budesow (Baudis) im Weichbilde Neumarkt.
1354. Breslau. Temchinus v. Sydlicz verkauf 8 M. Bins von seinen Gütern zu Gohlau bei Neumarkt an den Breslauer Bürger Mil. v. Meisse und dessen Söhne Matthias und Otto.
1355. erwähnt (Gebrüder) in Sykorschitz nahe den (Grenzen) allodii Temchinus de Sydlicz, dicti Galow.
1355. Breslau. Pasco Brunonis, civis Wratislavienis, verkauf vor den Rittermannen von Breslau den Gebrüder Temchin und Tilso de Sydlicz 16 Hufen im Dorfe Malowitz Breslauer Distriktes. Temchin et validi viri dominus Petrus, miles, et Temchinus fratres dicti de Sydlicz, presents quoque Nicolaus de Sydlicz ac eo iubente verleibdingen Margareta, Frau des Nic. de S. mit 20 M. jährl. Bines und auf 20 Hufen in Smelwitz. Dieselbe erwählt sich als Tatores: Ritter Franzlo de Sydlicz auf Cribelwitz und Franzlo de Egira Breslau 1355. B.: Franz v. Sommerfeld, Merbotto v. Haugwitz.
- 1360 u. 1365. Freiburg. B.: her Heynele von Sydlicz (bei Bollo II.).
1361. Breslau. Breslaus von Pegarell (Pogrella) verleiht seine Frau Agnes. Ihr 2. Tutor ist Gunzlo von Sydlicz alias v. Lazar.
- Temchinus et . . . de Sydlicz verkaufen 2 Hufen mit der Grädigen Mühle am Wasser Polnits (Striegauer Wasser) und einen Bins von 8 Bierdungen auf dem Kreischam in Smelwitz Neumarkter Distriktes an ihren Bruder Peter de S. Breslau 1362: Hierauf verleiht Peter seine Frau Margareta mit 8 Mark Binses in Smelwitz.
- Elisabeth, Witwe des Claus de Sydlicz, tritt das ihr bestimmte Leibgedinge in Galow an Temchin de Sydlicz ihren Schwager, ab. Breslau 1362.
- Nicolaus dictus Hyde Sydlicz verleiht seine Fran Mareche (Marethe?) auf 10 Hufen in Smelwitz. Vermunde: Franczlo de Sydlicz alias de Cribelwitz et Franczlo de Egira. Breslau 1363.
- Paulus, dictus Stängen verkauf seine Güter in Schlorcitz alias Mehlsdorf (Melsendorf Kr. Neumarkt) an Temchinus de Sydlicz. Breslau 1365.
1365. Freiburg. Seifried v. Donyn verreicht die Hälfte von Raben (Raaben Kr.

- Schweidnitz) der Frau Isle; Witwe des Claus v. Sydlicz, was Wostos II. bestätigt. Unter den B: Temchin v. Sydlicz.
1369. Neuhaus a. d. Tschirne. Kunemann und Claus, Gebrüder v. Sydlicz, Urkundenzeugen Wostos II., deren Reihe erstmals wird von Herrn Heyneke von Sydlicz. Letzterer auch 1360 überlau.
1369. Freiburg. Unter den B: Joh. Schonevogel protonotarius. Guncelinus de Lasane und Hannes Schonevogel (beides Sydlicz), B: der Verleihung der Anna, Frau des Friedrich von Weckwinkel (Bedlik) auf Preßburg. Warnebrunn 1366.
- Petrus de Sydlicz verkaufte seine Güter an Temchimus de Sydlicz. Bresl. 1366. Heinrich und Konrad Gebr. v. Moges verkaufen Kunemann v. Sydlicz „dem Langen“ 2 M. Geldes auf dritthalb zinsähnlichen Hufen und auf einen Garten zu Puschlau (Puslow) im Schweidnitzer Weichbilde. Mill. v. Moges, Heinrichs Sohn, verkaufte ebendieselben 7 M. auf seinen Hufen und einen Garten zu Puschlau. Albrecht v. Moges verkaufte den nämlichen 2 M. auf den Erbhaben zu Puschlau. Nic. de Moges obligavit Cunemanno de Sydlicz longiori i manum et medium mollendum in Poschkow. Schweidnitz 1367.
- Cunmann v. Sydlicz der Lange, im Einverständnis mit seiner Frau Jutta, verkaufte sein Vorwerk im Dorfe Hößlicht bei Striegau an Peter Fulhaber. Gegeben zu Czeldicz in der Cruezeger Hofe 1367. B: Clericus Volze, Nicel Volze, Nicla v. Niebelschitz, Hans Schonevogel v. Sydlicz gen. und Peter v. Bedlik, der Landbeschreiber.
- Herzog Wostos II. verleiht den Gebrüdern Ristos und Conrad Croitsch gen. all das Gut, das Hannos v. Sydlicz „Aldeßfanne genant“ gehabt in Apeckendorf (Obendorf) Striegauer Kreis. Schönau 1367. Unter den B: Heimko v. Sydlicz, Ritter. Item dux contulit eciam bona omnia Aldopans in Koellendorf Joanni Dalewicz.
- Franzco de Sydlicz alias de Cebelwitz verkaufte für 40 Mark Prager Groschen dem Breslauer Bürger Peczo Friberg 4 M. freien Zinses auf seinen Gütern in Kieblowitz. Breslau 1367.
- Johannes et Tommochinus de Sydlicz fratres, filii olim Claus de S., geben ihrer Schwester Alusch (Adelheid) 10 Mark jährlichen Zinses in Malteritz, welche dieselbe nach dem Tode ihrer Mutter Elisabeth beziehen soll. Breslau 1368.
1369. Schweidnitz. Henricus de Sydlicz, B: bei der Teilung und Sonderung derselben von Haugwitz wegen des Gutes Wagnsdorff des Weichbildes zu Reichenbach.
1369. Schweidnitz. Cunemann v. Sydlicz, Burggraf zu Klitschdorf. Hannos v. Sydlicz, Burggraf zu Schaklar (in Böhmen). Gienzle v. Sydlicz vom Lazar, in einer Urkunde Kaiser Karls IV.
- B: Hannos v. Seidelich Schonevogel genannt. Schweidnitz 1369.
1369. König Wenzel gelobt, die Herzogin Agnes, Witwe Wostos II., bei allen ihren kürstlichen Leibgedingen und Rechten kleben zu lassen. Unter den B: Cunemann v. Sydlicz, Burggraf zu Klitschdorf (bei Bunzlau), Hans v. Sydlicz, Burggraf zu Schaklar, Ginzle v. Sydlicz zum Lazar.
- Heimko de Sydlicz, miles renunciavit perpetui omni iuri, quoad duodecim manus censuales in villa Beroldsdorff distr. Iuarensis et quoad quinque manus

censuales in Apeckendorff distr. Striegoniensis, advereus filios sororis eius, eniis ista bona sunt dothalicum, videlicet Johannem, Dirsckonom, Henrium, Petrum et Heinricum fratres de Landiskron. Schweidnitz 1369. Z: Ginzle et Nicol. fratres de Svein, Menzel de Nebilschitz, Joh. de Czirn, Petro de Czeldicz.

Hermann von Sydlicz hat verkauft sein dorff Werisch des Weichbiles Swidnitz mit dem Vorwerk daselbst und mit allen Zugehörungen als Er ist gehabt hat, Hannos von Omesndorf consentiente uxore. Zu gleicher Zeit hat genannter Hannos seiner ehefr. Katharina dis Vermöbel zu Biengdinge ver schrieben. geben Swidnitz 1369. B: Herr Ulrich Schoss.

Herzogin Agnes von Schweidnitz belehnt, daß ihre lieben Getreuen Herr Gunzel von Lasan und Themenken v. Lasan, seines Bruders Sohn, sich wegen des väterlichen Erbteils geeinigt hätten dergestalt, daß an Gunzel fallen soll Kunzendorf im Weichbile Schweidnitz und dazu das Dorf Lasan mit dem Hofe und Gesesse (Rittersig) daselbst und dazu Kniegnitz im Neumarster Gebiete. Schweidnitz 1369. B: Herr Heyneke v. Redern, Gunzel und Nicel Gebr. vom Styn (Schweinhaus), Nicel v. Beislenberg, Nicel Volze, Hofmeister, Wasservabe von d. Birle und Alexius der Hoschreiber.

Petrus de Sydlicz, miles, vendidit septem inarcarum censam annum super bouis suis in Mettchow (Mettkan) districtus Canthensis Hankoni et Ganczlinio fratribus quondam natis Nicolai de Sydlicz militis et ipsorum heredibus et ad ipsorum manus Thiemchyno de Mettchow, famulo (Knappe), Franczconi de Krehilwitz et Guaczellino de Lazano milibus, reemendum per dictum Petrum et ipsius heredes, quandocunq[ue] potuerint. Dat. Swidnitz 1369.

Ott. Stosche verkaufte Herrn Franzle und Hannos Gebrüdern v. Seidelich halb Berthelsdorf im Weichbile Reichenbach, vornehmlich die Scholtsfrei halb, das Kirchlein halb, das Geschok, das Mllnageld, die Landvogtel, alles halb. Schweidnitz 1369. B: Herr Nicel vom Styn, Jone vom Svein, Ottie v. Peterswald und Peter v. Bedlik, unser (der Herzogin Agnes) Landbeschreiber, Hermann de Sydlicz und seine Frau Gege verkaufen der Alstarsteuerbrüderschaft in der Pfarrkirche zu Schweidnitz, und speciell den Verwesern derselben Heinrich Schossdorff und Johann Panthenau einen jährlichen Zins von 2 Matz auf Schottendorff (wahrlich. Seitendorf Kr. Frankenstein). Schweidnitz 1370.

Mr. Nicel Volze und Herr (Ritter) Heimko v. Sydlicz, Vormunde der Sophia, Frau des Hannos v. Dalewicz auf Bogelgang bei Nimpfch. 1370.

Herzogin Agnes von Schweidnitz gestattet, in Anerkennung ihrer Dienste, dem Herrn Gunzel v. Lazar und seines Bruders Sohn Temchin bezüglich ihrer Güter: welcher unter ihnen ohne Eben verscheidet, daß alles sein Gut, was er hinterläßt, an den andern ungehindert „sterben“ (anheinfallen) soll. Schweidnitz 1370. B: Nic. Volze, Proczlaus Bogress, Guncil de Svein, Reinisch Schoss, Gotch Schoss, Petr. de Nebilschitz.

Nicel. von Sydlicz, B: der Herzogin Agnes. Schweidnitz 1370.

Heinrich v. Sydlicz, Ketherenus Sohn, v. Dittmarsdorff verteilt dem Gunzel v. Lazar und Herrn Nicel vom Beisleberge 3 M. jährl. Zinses im Dorfe „Kunir“ des Striegauischen Weichbildes. Seine (des Heinrich) Schwester Margareta ist Nonne zu Striegau. Schweidnitz 1371.

371. Mohnau. Thamme de Seidelitz genannt vom Lasan verreicht Herrn Reinstich Schöff und Herrn Hannos v. der Sterze 6 M. jährl. Binses in Brotschenhain b. Schweidnitz, solange des Thamme Schwester, die Nonnen Eneda und Dorothea, leben. B.: Nicel Bolze, magister curie, Friedrich v. Bechtwinkel, Gunzel v. Lasan, Hermann v. Petrib (Ozetheras).  
erzogin Agnes giebt dem Apecz v. Seidelitz das früher dem Clericus Bolze gehörige Vorwerk zu Wederau bei Bollenhain. Schweidnitz 1371. B.: Nic. Bolze, Hr. Gunzel v. Lasan, Han v. Logan, Konrad v. Hoberg.  
371 „auf dem Felde neben Hirschberg.“ Tamme de Seidelitz, B. der Herzogin Agnes, beim Verkauf des Erbburglehns von Lähnhaus seitens der Gebrüder Bernhard und Nicel Grunhaupt von Bedlich an Nicel Bolze.  
privilegium Thamachini de Sydlicz super allodio in Smelewicz. Der Landeshauptmann Thime v. Kolditz urkundet: der gestrenge Ritter Herr Peter v. Sydlicz verkaufte dem ehfamen Tennechin v. S. sein Vorwerk von 8 Hufen zu Schnellwitz (alias Kuelaw) mit 3 Gärten, einer Schäferei und dem Kirchlein dafelbst. Breslau 1371.  
gestrenge Ritter Herr Peter v. Seidelitz verkaufte dem ehfamen Tennechin von Seidelitz seine Mühle zu Schnellwitz Neumarkter Kreis, an der Wolsnitz gelegen. Breslau 1371. B.: Franzle von Vorsnitz, Franzle von Sommerfeld, Ritter.  
vte von Peterswalde verreicht den Gebrüdern Franzle und Hannos von Trebitz 8 M. Geldes auf Peterswaldau bei Reichenbach. Bollenhain 1371.  
ei dem Verkauf des Vorwerks Trebitz im Weichbilde zu Strelz gelegen von Peter von Losenit an Vickel von Tschaneitz fungirten Freitags auf St. Gallen ann. 1371 als Zeugen: Herr Gunzel von dem Lasan, Cunemann von Sydlicz, Gunrad Jungling, Gunze von Sydlicz Hinder genannt.  
ophia filia quondam Guntheri de Ronow militis resignavit illis sue: Johanne Cunecconi et Henrico fratribus de Sydlicz: septem marcarum censem auctuum in villa Syfredisdorf districtus Reichenbacheensis. Schweidnitz 1381.  
Z.: Nic. Bolze, magister curie Apeczo de Sydlicz, Kunemannus de Sydlicz, Gotcho Schoff, Petr. de Nedelschitz pronotarius.
172. Joh. v. Kratzlow v. Seidelitz gen., Cunemannus v. S., des Börgen Vaterbruder, Nic. v. Nimpfisch, Hans v. Czeginberg und Hans v. Seidelitz Schonefogil gen. treten ab dem Petische Stregon, Bürger zu Schweidnitz, die 3 Teile an Niefendorf (Niefendorf Kr. Schweidnitz).  
einemann v. Seidelitz verreicht seinen Eltern H. Heinkle und H. Franzle von Seidelitz, als sein Gut, Poseritz und Pilgramshain allein ausgenommen. Altwasser 1372. B.: N. Bolze, Ulrich Schoff, N. de Czeistberg, milites, Nic. de Rhonow.
- annos v. Seidelitz zu Gratzcow gesessen verkaufte dem Conrad v. Würben einen „Pferdedienst“ von 5 M. jährl. Binses zu Gohlisch Kr. Schweidnitz und 2 M. auf den Kretschau und auf Gärtnerei dafelbst. Schweidnitz 1372.  
einemann v. Seidelitz verkaufte dem Günther v. Ronow 8 M. ewigen Binses und 15 Ruten Aders in Ludwigsdorf Kr. Schweidnitz. Ronow 1372. B.: Nicel Bolze, Heinkle v. Redern, Heinrich Schoff, Gunzel v. Schweinhaus, Ritter Neiprecht Schoff.

- Hr. Nicel Bolze, Hofmeister zu Schweidnitz und Herr Gunzel vom Lasan verlaufen. Nillas Sachenkirche, Hannos, Franzen, Gebrüder Hannemann gen., 11. 16. M. Binses auf Tunkendorf bei Schweidnitz. Schweidnitz 1372. Nicel Bolze verläuft Herren Gunzel von Lasan sein Dorf Tunkendorf. Schweidnitz 1372. Altwasser. B. der Herzogin Agnes: Heinkle und Franzle de Seidelitz.  
Niclos von Podegov (Podigow) verläuft Nicel und Daniel Gebrüder v. Schonefogil (Seidelitz) eine Huße Aders in Wenig-Jeseritz (PL. Jeseritz v. Nimpfisch). 1372 Schweidnitz. B.: Kunemann von Seidelitz, Konrad von Panewitz, Nic. von Vorsnitz.  
Cunemann von Seidelitz hat gegeben Claus S., seinem Bruder 14. M. jährl. Binses auf Räntchen und Herzogswalde (Kr. Striegau). Iste propter quod dotacionem suum in Kentochin habet, vultu hilari resignavit. Schweidnitz 1373. Hentzschel v. Bücklow verläuft Nicel v. Seidelitz 5 M. und 1 Hiedung auf Michelsdorf Kr. Striegau. Schweidnitz 1373.  
Wenzel v. Haugwitz, Nicel v. Beislenberg und Gunzel von Lasan verlaufen dem Binenzklöster zu Breslau das Obergericht auf der Scholtse in Lanthow (Vandau Kr. Neumarkt). Schweidnitz 1373.  
Cunemann v. Seidelitz verläuft dem Clericus Bolze das Burglehn zu Altschdorf, was Herzogin Agnes bestätigt. Mohnau 1373. B.: Nicel Bolze, Heinrich Schoff, Poppo v. Haugwitz, Günther v. Ronow, Leuke v. Waldow.  
1378. Margareta de Sydlicz, Nonne in Kloster Liebenthal.  
Cunemann et Apeczo de Seidelitz, B. des Heinrich v. Baumgarten, welcher St. Hedwigsdorf an Franz v. Redern verläuft. Schweidnitz 1378.  
Apecz und Kunemann Gebrüder von Seidelitz und Sophia, Frau des Hans v. Dallipitz, entäußern sich ihrer Ansprüche auf Neulendorf Kr. Schweidnitz, welches letzterer an Peter Stregon, Bürger zu Schweidnitz, verläuft hat. Schweidnitz 1378. B.: Nic. Bolze, Heinkle de Seidelitz, Heinrich Schoff, Gunzel de Lagan, militias.  
Cunemann v. Seidelitz giebt seiner Frau Ilse zu einem Leibgedinge das Gut und Vorwerk Räntchen Kr. Schweidnitz. Wormunde: Nicel Bolze, Hofmeister der Herzogin Agnes und Herr Gunzel vom Lasan. Schweidnitz 1373.  
B.: Herr Ulrich Schoff, Hermann v. Seidelitz.  
Clericus Bolze verläuft dem Kunemann von Seidelitz das Vorwerk Räntchen. Schweidnitz 1378.  
Niclos Glozen verläuft Herrn Clericus Bolze, seinen Leben und Kindern, Töchtern wie Söhnen, und zu ihren Händen Apecz von Seidelitz und Herteln Busendorf 10 M. ewigen Binses zu Domazne. Schweidnitz 1378.  
1373: Schweidnitz. Lenthin vom Lasan, B. bei der Verleibdingung der Katharina, Frau des Peter Ryne von Hohndorf bei Lähn.  
Heidenrich Stosche hat 16½ Mrl. Geldes in und auf allem seinem Gute zu Niefendorf des Weichbildes Nimpfisch der Frauen Reiberlein Heinrichs von Betschow Welke und ihren Kindern zu Wiederlauf verlaufen und aufgelassen. geben. Schweidnitz 1379. Tot. Hr. Cunemann Seidelitz Apecz und Kunemann Longus Gebrüder von Seidelitz, Nicol. Ronow.  
B.: Hermann v. Seidelitz und Joh. Schonefogil von Seidelitz. Schweidnitz 1378.  
Hannos von Seidelitz zu Gratzcow gesessen hat dem Heutischen vor Nimpfisch

5 Mr. Bz. auf seinem Vorwerke Gratzien des Weichbildeß Schweidniz verkauf und aufgelassen; auch hat des obengedachten Hannes von Seidlitz eliche Haustrou agnes wegen ihres Leibgedinges zu dieser auslassung ihre Einwilligung gegeben. Schweidniz 1374. Kirsan Acze von Nimpisch, Kunemann von Seidlitz der Lange genannt, Themelge von Lasan, Bernhard v. Waldow verkauf Nideln Petel Seidlitz gen. 8 M. i. Bines in Beroldsdorf (Wörtsdorf Kr. Striegau), ihm und auch seines Bruders Söhnen Nideln, Hanse, Thimo und Heinlen Gebrüdern von Prosen gen. Monau 1374.

Vor der Herzogin Agnes belehnt der Ritter Heinrich de Seidlitz, daß er mit Einwilligung Bollos II., ihres Gemahls, für den Altar der h. Jungfrau in Domanz einen jährlichen und ewigen Zins auf Bögendorf (b. Schweidniz) gesäßt habe, nach Abzug aber von 8 M. zu anderweitiger Verwendung, diese erlegt habe durch ebsenodiel auf Oppan (Kr. Landeshut), wozu Agnes ihre Zustimmung giebt. Schweidniz 1374.

Hans und Heinrich Gebrüder v. Seidlitz verkaufen dem Schweidnitzer Bürger Jorg Huter 5 Marl Geldes auf 3 zinshaftigen Husen zu Gunre (Ruhern Kr. Striegau). Auch hat Kelchlein von Dutmarsdorff das offgelassen, wann is ic leibdinge gewest ist. Schweidniz 1374. B.: der Hofmeister, Heinrich Schoff, Heinrich v. Prosen, Kunemann v. Seidlitz.

Hanle und Gunzel Gebrüder von Seidlitz verkaufen Temchin v. Seidlitz, von Metzow genannt, ihr Vorwerk von 3 Husen zu Gr. Mohnau im Schweidnitzer Weichbilde und 4 M. jährl. Bines mit einer freien Schaftrist dafelbst. Schweidniz 1374. B.: Nidol und Clericus Bolz, Apeczo v. Seidlitz, Thammo de Galow. Albert v. Seidlitz x. Hierauf verleibdingt Thammo de Metzow seine Frau Künnie mit dem Gelauffen.

Hermann v. Seidlitz und seine Frau Sophie verkaufen den Altaristen Joh. Stanislaus in Domanz und Johann Gielact in Schwentfeld 2 M. jährl. Bines auf Jakobsdorf bei Schweidniz. Schweidniz 1374.

„Die herzogin hat angesehen getraue bines, die ic her Guncil vom Lasan gestan hat, vnd hat im vnd seinen erben das houw Freudenberg geligen mit dem markte Freyland, bei derselben vesten gelegen. Schweidniz 1374. B.: Nidol Bolz, Heinrich Schoff, Ritter, Kunmann v. Seidlitz, Gelsche Schoff.

Die Gebrüder Hans und Gunzel, hinterlassene Söhne des Ritters Niclos v. Metzow, verreichen dem ehramen Temchin v. Sydelitz all ihr Gut, das sie haben zu Gopkewicz (Bebendorf Kr. Neumarkt), Breslau 1374.

Hannos von Seidlitz zu Craclow gesäßt verkauf dem Heinrich von Nimpisch 5 M. jährlichen Bines auf diesem seinem Gut, woren auch seine Frau Agnes einwilligt. Schweidniz 1374. B.: Bincenz v. Nimpisch, Kunmann v. Seidlitz der Lange (longior), Temchin de Lasa no x.

Schweidniz 1374. B.: Guncil „Hunder“ de Seidlitz habt! Hundern ist ein älterer Dorfnaame für Hünlern bei Ohlau resp. Trebnitz ebenda B.: Johannes Schonesogil de Seidlitz ebenda B.: Guncil de Lasa, miles, Joh. Schonesogel, Thammo de Lasa.

Thammo de Seidlitz alias de Lasa verkauf mit Bulassung der Herzogin Agnes dem Kapitel der h. Kreuzkirche zu Breslau 10 M. jährl. Bines auf

seinen Gütern in Brotschenhain. Schweidniz 1375: B.: Heinrich v. Opal, Ritter, Joh. Schonesogel von Seidlitz.  
Herzogin Agnes belehnt den Gotsche Schoff mit dem Geschosse von Senitz, bei Nimpisch, wie es vormals Hannos v. Czirne und Gunzel vom Lasan gehabt haben. Striegau 1375.

Die Herzogin von Schweidniz belehnt, in Anerkennung getreuer Dienste, den Gunzel von Lasan mit dem Burglehn zu Striegau auf Lebenszeit. Freiburg 1375. B.: Joh. Schonesogil v. Seidlitz, N. v. Niebelshütz, Ulrich Swob x. Niclos Themelhein son von Seidlitz zu Metzow gesäßt verkauf Hermann und Klaus Gebrüdern von Löbenitz i. M. jährl. Bines auf seinem Vorwerke zu Gr. Mohnau. Auch hat Kunne, des Themelhein Haustrou, die auf das Vorwerk verleibdingt war, ihre Zustimmung ertheilt. Schweidniz 1375. Niclaus, Johannes, Thimo und Heinle, Gebrüder von Seidlitz alias de Prosen verkaufen dem Nidol Voran, Altaristen der Breslauer Domkirche, 7 M. Bines auf dem halben Dorse Kuner Striegauer Kreises. Schweidniz 1375. Hermann, Heinrich und Hannos vom Rentchen genannt, teilen sich in ihre Erbschaft. Hermann und Heinrich, als ungesonderte Brüder, erhalten Schlaupitz (Kr. Reichenbach), während Hans Seiffersdorf (in demselben Kreise) bekommt. Schweidniz 1375. B.: Joh. v. Logau, N. v. Krebilwitz, Ritter, Thammo v. Logau.

Kunmann v. Seidlitz hat aufgelassen Clause v. Seidlitz, seinem Bruder, 14 M. jährl. Bines auf dem, was er hat zu Küntchen. Schweidniz 1375. B.: Heinrich Schoff, Heinle v. Seidlitz, Clericus Bolz, miles, Günther v. Monow, Apecz v. Seidlitz.

Hannos v. Seidlitz hat aufgelassen seiner Frau Agnes all sein Gut, das er hat zu Craclow u. Golschitz (Gohlisch Kr. Schweidniz) und zu Wittenberg (Kr. Landskron) zu einem rechten Leibgedinge. Vormund: Ritter Johannes de Logow, ihr Vater und Apecz de Seidlitz. Schweidniz 1375.

Herr Heymann v. Seidlitz giebt seiner Schwester Agnes, Nonne in Strehlen, 4 M. jährl. Bines auf Peterswalda b. Reichenbach Mohnau 1375. B.: Gunzel v. Lasan, N. v. Neibitz, N. v. Crebilwitz, Ritter x.

Schweidniz 1375. B.: Apecz v. Seidlitz, Kunmann v. S., Hannos Schonesogel, Thamme vom Lasan. Ausstellerin: die Herzogin Agnes.

Ritter Hermann v. Borsnik verreicht dem Lemmechin v. Sydelitz 6 Huben zinshaftigen Etbes in Kertschitz Neumarker Kreises. Breslau 1375. B.: Krik v. Hugewicz, Franzle v. Somitscht, Ritter, Albrecht v. Pal (Boe).

Hans v. Seidlitz von Craclow gen. verkauf dem Paul v. Glogau, Priester des Martinialters in der Pfarrkirche zu Schweidniz 4 M. jährl. Bines auf Golschitz bei Craclow. Schweidniz 1376. B.: Gunzel von Lasan, Clericus Bolz, Apecz v. Seidlitz, Lange Kunmann v. Seidlitz, Kunmann v. Seidlitz.

Herzogin Agnes giebt in Ansehung der getreuen Dienste des Kunmann v. Seidlitz und seines Sohnes Kunzen diesen 80 Mark alle Jahre von ihrer Kammer zu erheben. Schweidniz 1376. B.: N. de Gelsberg, Guncil de Lasa, miles x.

1378. Monau, Kunmann de Seidlitz und Joh. Schonesogil de Seidlitz, B. bei der Verleibdingt der Margareta, Frau des Heinrich Hole auf Neuen,

1378. Kunzman v. Seidelitz verläuft dem Elterns Wölje, das Burglehn zu Gletschdorf.
1378. schmeidnitz. Johannes dictus Schönesfogel et Cunzco Hunder, frater ueterini (Stiefbrüder), filii quondam militis Heynkonis de Seidelitz, vendiderunt monasterio Grieczw 4 villas suas Buchwald, Tschöpsdorf, Oppau, Kunzendorf im districtu Landshutensis (Buchwald, Tschöpsdorf, Oppau, Kunzendorf) cum censibus hereditatis pecunias et frumenta Margaretha, ducalis magistra etriæ ac mater dictorum Johannis et Cunezonis, nomine dotalicij (Leibgeding) ratione illarum villarum renunciavit. Testes: Hermann de Czetheras, Ticzco Wegiste de Czedlicz, Joh. de Czirnen, Heymann de Schonesfeld alias de Seidelitz, milites, Kummannus de Seidelitz.
1380. Schweidnitz. Herzogin Agnes von Schweidnitz verleiht den Gebrüdern Hans Schönesfogel und Kunze Hunder v. Seidelitz wegen der treuen Dienste, die sie Kaiser Karl IV. und ihn in der Mark Brandenburg und anderswo geleistet und wegen des Schadens, den sie in der Mark genommen haben, für 100 Schd Prager Groschen Landvogtei und Landgericht zu Landshut. B.: Hermann v. Zetitz, Kunmann v. Seidelitz.
- Anna Schönesfoglinne, Heinrich, Gunze und Nickel haben den gebr. v. Czirnen alle das recht, das Sie zu Gletschitz gehabt, des Weichbildes Schweidnitz, Nicelin v. Czirnau und Hermann seinen Bruder aufgelassen. 1380. Herr Franz von Sydelitz, B. Herzog Bolko II.
- Nicel v. Czirnberg, Heldenreich v. Tschertitz, Ulrich Swab, Heinrich Wilsberg verläufen dem Thamme v. Lasa n das Gut und Vorwerk zu Gotschen (St. Striegau) 1385. B.: Heinrich v. Czirne, Joh. Reinhabe, Ritter, Günther v. Ronow.
- Gunzel und Tolke v. Seidelitz, Gebrüder, haben aufgelassen ihrem Bruder Temchin v. Czreiblitz alles, was sie unter der Herzogin besitzen. Gotsau 1385. B.: Herr Joh. Reinhabe, Ritter, Nicol. v. Uechtritz, Heinrich v. Czreiblitz, Priester.
- Hans, Gunzel und Nicel v. Lasa n, Söhne des weiland Herrn Gunzel verkaufen den Nonnen Dorothea und Anna v. Haugwitz im Klarenstift zu Breslau anderthalb M. j. B. auf Lasa n. Schweidnitz 1385. B.: N. v. Beissberg, Heinrich v. Czirne, Ritter, Bernhard und Kunzelin v. Wilsberg.
- König Wenzel befant, daß seine liebe Muhme Agnes von Schweidnitz dem Lamme Seidelitz von Lasa n gen. 51 M. des Landgeschosses (an den Dörfern Täritschau und Berthelsdorf) im Striegauer Weichbilde verschrieben habe. 1386. Prag.
- Ritter Thamme von Sampfor und sein Bruder Hans verkaufen, mit Einwilligung ihrer Mutter Elisabeth, dem Otto v. d. Relfse, Bürger zu Breslau, ihr Gut zu Malzkow bei Breslau. 1386. B.: Merbot v. Haugwitz, Heinle v. Schellendorf.
- Kunze v. Seidelitz, Hunder gen., verkauft 1 M. jöchl. Binses dem Mil. Rulke und seiner Frau Agnith auf seinem Gute zu Kleeschlau im Schweidnitzer Weichbilde. Schweidnitz 1386. B.: Gunzel v. Sweyn, Heinr. v. dem Stewne. (Schweinhaus).

- Herzogin Agnes verleiht dem Kunze v. Seidelitz, Hunder genannt, die Wiesfelden bei dem Gute Siebenhusen im Kreise Jauer. Schweidnitz 1386. B.: Günther Ronow, Lamme v. Lasa n.
- Herzogin Agnes belehnt, in Abhängigkeit getreuer Dienste, den Lamme v. Seidelitz vom Lasa n genanzt, mit 51 M. jöchl. Binses von ihrem Landgeschosse auf den Dörfern Jerischow, Bertoldsdorf im Weichbilde Striegau, für das burglehen und an das burglehen stat zu deme Hahne (Boskenhain), das zu deme house (Burg) gehoret. 1386. B.: Benesch v. Chussenit, Weinisch v. Donhn, Jo. Wasserkrobe und Joh. v. Kolmas.
- Gunzel und Nicel von Lasa n bedurunden ihre Schwester Ilse, Frau des Conrad von Rauffendorf auf Plagwitz bei Löwenberg. 1386.
- Lamme v. Lasa n verreicht Katharina, Hausfrau des weil. Conrad Jungeling, zu Leibgedingen 8 M. auf seinem Gute zu Fornitz in Weichbilde Striegau. 1386. Tatores: Christian Acze, Heinr. Acze, ihre Brütern, Nicel Illngling z. Herr Hentschil Rogge v. Bedlis verläuft Hans und Niclos Gebrüdern v. Prosen gen. (In der Überschrift steht Seidelitz) eine Huße zu Albrechtsdorf (Reppersdorf St. Jauer). Schweidnitz 1386. Dahinter: Franz v. Bedlis, Herrn Wegisten Sohn v. Bedlis, verläuft Niclos und Hans v. Seidelitz. Gebrüdern von Prosen gen. eine Huße in Reppersdorf.
- Herr Heinemann v. Seidelitz von Schonefels gen. verpfändet Herrn Hartung v. Petzwalde, Herren Burgmann Schindel und dessen Bruder Peter das Dorf Schonefels; den Höf und das „Gesesse“ (Mitterhof) mit dem Vorwerke baselbst. Schweidnitz 1386. B.: Heinrich v. Czirnau, Ritter, Joh. v. Redern. Herr Heinemann v. Schonefels v. Seidelitz gen. verläuft dem Schweidnitzer Bürger Gregor Czetsch 4 M. jöchl. Binses auf Schönsfeld. Schweidnitz 1386. B.: Heinrich Bolzscheln, Kanonikus der Kreuzkirche zu Breslau, Joh. v. Redern, Kunemann v. Seidelitz.
- Lamme v. d. Lasa n verläuft der Kunne (Kunigunde), Witwe des Temchin v. Metzlow, und ihrem Sohne Niclos 6 M. Gesdes in Proskenhain. Schweidnitz 1386. Hierauf: Claus v. Lobnicz verläuft derselben Frau Kunne 10 M. auf Groß-Wohnau (gleichzeitig). Hierauf: Niclos, Sohn des Temchin v. Metzlow, verläuft sein Vorwerk zu St. Wohnau von 8 Husen an Claus Lobnicz (gleichzeitig).
- Opecz v. Seidelitz, Sohn des Opecz v. S., bez langen, verläuft dem Conrad Bolcz v. Grünau eine Huße Acker in Buschau. Schweidnitz 1387. B.: Opeczko de Seidelitz.
- Thamme v. Lasa n wird von Herzogin Agnes erlaubt, sein Vorwerk zum „Fürstlein“ zu vererben und auszusezzen zu Bauernrecht. 1387. B.: Rüdiger und Bernhard Gebr. Wilsberg, Heinrich v. Grunow, Joh. v. Redern z.
- Guncall v. Seidelitz, zu Capisdorf gesessen, giebt zu Leibgedinge seiner Frau Ilse 28 M. j. B. in Kapzdorf St. Schweidnitz. Tatores: Albrecht von Bal (Bock) und Heinrich von Prosen, ihr Bruder. Schweidnitz 1387. B.: Heinrich v. Czirnen, Heinrich v. Uechtritz gen. von der Strelle, Heinrich Schweinchen, Bernhard v. Spiller.
1387. Schweidnitz. B.: Kunze v. Seidelitz alias Schönesfogel nunenpatna. Heinemann v. Schonefels und Opecz von Seidelitz. B. bei einer Schenkung an

Hedwig, Frau des Nicel von Tassenberg auf Wellersdorf bei Greiffenberg.  
Auf der Zeislenburg 1387.

**Herr Heinemann v. Schonefels als Vormund der Kinder des Kunze v. Seidelitz.**  
Kinder gen., und Frau Ilse, dessen Witwe, verlaufen dem Schweidnitzer  
Bürger Nicel Rutele 2 M. Geldes auf Kleischlau. Schweidnitz 1387.

**Herr Heinemann v. Schonefels verlaufen Frau Kethirlein, Witwe des Konre v.  
Seidelitz, und Mariten, ihrer Mutter, 2 M. jährl. Binses auf Schönsfeld.**  
Zeislenburg 1387. B.: Nicl. v. Zeislenberg, Heinrich v. Czirnen, Ritter.  
Unter denjenigen, welche 1387 der Stadt Striegau „adgeschag“ haben, erscheinen:  
Orcz von Seidelitz, Heinemann v. Seidelitz, Lemchin von Lasan; Hans und Gunzel von Seidelitz, Gebrüder; Gunzel von Seidelitz  
und Heinrich von Steppanshayne.

**Herr Heinemann v. Schonefels verlaufen Gregor Czetsch, Bürger zu Schweidnitz**  
4 M. Geldes auf seinem Gute Schönsfeld. 1388. Schweidnitz. B.: Heinrich  
v. Seidelitz, Lammo v. Lasan, Gunzel v. Krebillwicz.

**Tamchein von Lasan verleiht der Breslauer Bürgerin Agnes Hartusch 10 M.**  
j. B. auf Domanz Kr. Schweidnitz. Schweidnitz 1388.

1388 veräußern Gunzel und Nicel Seidelitz von Lasan an Heinrich von Weichenberg  
die Burg Freudensthal (auf dem Noten-Stein bei Göberndorf, wo-  
von nur noch ein runder Turm vorhanden) nebst dem Marktstadel Fried-  
land (bei Waldenburg).

Herzogin Agnes verleiht dem Kunemann v. Seidelitz junior 9 M. jährlichen  
Binses von dem Slegeschab (Schlag- und Prügeschab) zu Striegau und vom  
Münzgilde. Schweidnitz 1389.

**Herr Heinemann v. Schonefels, Heinrich v. Krebillwicz, Gunzel v. Krebil-  
wicz, B.: bei der Verleibung der Eueda, Frau des Seifried v. Stauffen-  
dorf. Schweidnitz 1389.**

Dominus Heinemannus de Schonefels verlaufen dem Johannes Czirni, Priester  
des Altars Philipp et Jacobi in der Schweidnitzer Pfarrkirche 2 M. Binses  
auf Schönsfeld. Schweidnitz 1389.

**Herr Heinemann v. Schonefels verlaufen dem Heinrich Abestatz (Abshatz) 10 M.**  
j. B. auf Pankendorf. Schweidnitz 1389. B.: Nicl. v. Czieslberg, Hein-  
mann v. Schonefels, Ritter.

**Heinrich v. Seidelitz, weiland Hannos Schonefogils Sohn, verlaufen dem Schweid-  
nitzer Bürger Junghans 5 M. Geldes auf Kleischlau h. Schweidnitz.**  
Schweidnitz 1389. B.: Ulrich Schoss, Nicl. Czouche, Kunemann v. Seidelitz,  
Lammo, Wisko et Gunzelinus fratres dicti de Michelsdorf verlaufen dem Gunzelin  
von Seidelitz für den Marienaltar in der Pfarrkirche zu Altenberg (bei  
Zobten) 7 M. j. B. auf ihrem Gute zu Michelsdorf (bei Zobten), welchen  
Lammo von seinem Vaterbruder Adam erworben. Jauer 1389. B.: Heinrich  
v. Czirnen, Heinemann v. Schonefels, Ritter.

**Gunzel und Nicel Gebr. v. Seidelitz alias de Lasan, Söhne des weil. Gunzel  
v. Lasan, verlaufen den Mansiōnare der Skripta in der Kreuzkirche zu Breslau**  
5 M. j. B. auf Lasan bei Striegau, worin ihre Mutter Sophia einwilligt. 1389.

**Conrad Mothes verlaufen Nicel von Seidelitz Czitileydelitz gen. 2 M. Geldes**  
auf Puistlau, auf dem Kretscham und der Mühle dafelbst. Jauer 1389.

**Kunemann v. Seidelitz verlaufen dem Breslauer Bürger Joh. Kratz s. M. auf**  
seinem Gute zu Poselwitz. Jauer 1389.

**Frau Katharina, Witwe des Otto von der Neisse, mit ihrem Vormunde Lemchin**  
von Seidelitz (alias von Golow) tritt ab 10 M. jährlicher Binsse ihres Leib-  
gedinges auf dem ganzen Gute Malzkow an ihren Eidam Hans Menler. 1389.

Herzogin Agnes urlendet, daß Lammo vom Lasan verlaufen habe: dem weiland  
Priester Nicl. Poppe 16 M. auf Prottschenhain und nach dessen Tode dem  
Schweidnitzer Bürger Mischa Holsreich, dessen Frau Agnes und deren  
Schwester Clara, Nonne zu St. Katharina in Breslau. Schweidnitz 1390.

B.: Venesch v. Chussnik, Wensch v. Donyn, Nicel vom Czieslberg, Nicl.  
v. Rechenberg, Ulrich Swob, Ritter.

**Heinrich und Kunze Seidelitz, Söhne des weil. Hans Schonefogil verlaufen den**  
Schweidnitzer Bürgern Peter Molstein und Hans Mefewitz 2 M. Geldes  
auf ihrem Vorwerke zu Golschitz (Gohlisch Kr. Schweidnitz). Ihre (der  
Seidelitz) Mutter Anna willigt ein. Schweidnitz 1390. B.: Heinrich von  
Czirnen, Jungheinrich, dessen Sohn, Hannos Behem v. Seidelitz.

**Heinemann v. Schonfeld verlaufen dem Schweidnitzer Bürger Gregor Czetsch**  
22 M. auf Schönsfeld. Schweidnitz 1390. B.: Ulrich Schoss, Ritter, Bern-  
hard Wilberg, Sigismund v. Vogarell.

**Heinrich und Kunze, Söhne des weil. Hannos Schonefogil v. Seidelitz, verlaufen**  
dem Hannos v. Czirnen, Blingl gen., alles, was sie gehabt, zu Proplau.  
Schweidnitz 1390. B.: Heinemann v. Schonefels, Ritter, Nicl. v. Ueckris,  
Lammo v. Lasan, Konrad und Nicel, Gebrüder v. Czirnen.

**Herr Heinemann v. Schonfeld, Tutor der Sophia, Frau des Heinrich v. Bedlis**  
auf Kauffung. 1390.

**Heinrich und Kunze v. Seidelitz, Söhne des weil. Hans Schonefogil, verlaufen**  
dem Schweidnitzer Bürger Paul Molstein 4 M. auf Golschitz. Schweidnitz 1390.

**Sigismund von Schwarzenwalde, Sohn des weil. Withe Behem, verreicht dem**  
Lamme von Lasan das Haus Schwarzenwalde (Burg Schwarzenwaldau  
Kr. Landsberg). (Ohne Ort) 1390. B.: Heinrich v. Czirnen, Heinemann  
v. Schonfeld, Ritter, Joh. v. Wedern, Nicl. Czouche, Jung-Kunemann  
v. Seidelitz.

**Lammo vom Lasan gibt seiner Frau Katharina alles, was er hat zu Leibgedinge.**  
Tutores: Die Gebrüder Konrad und Nicel v. Czirnen, Jungelinge genannt.  
Schweidnitz 1390.

**Lamme v. Seidelitz vom Lasan gen. verlaufen dem Breslauer Bürger Matthias**  
Smeddyn 86 M. auf Prottschenhain und Domanz. Schweidnitz 1390.

**Gunzel v. Seidelitz, zu Kapzdorf gesessen, verlaufen dem Breslauer Bürger Franz**  
Schrenber 13 M. weniger 6 Groschen auf Michelsdorf Kr. Schweidnitz,  
sowie das Alstorlehen zu Altenburg. Schweidnitz 1390. B.: Heinrich v.  
Czirnen, Ulrich Schwob, Ritter, Gunzel Krebillwicz.

**Nicel Beslow verlaufen dem Nicel v. Seidelitz „Eitel Seidelitz genannt“, 4 Blings-  
husen in Poselitz (Poselwitz). Schweidnitz 1390. B.: Heinrich v. Czirnen,**  
Ritter, Hans v. Prosen, Hans v. Wederau.

Ulrich Kunze verreicht der Witwe des Gunzel v. Lasan, Sophia, und ihren Kindern  
10 M. Prager Groschen. Schweidnitz 1391.

Gunzel, Nicel v. Seidlicz und ihre (ungen.) unehelichen Brüder, Söhne des  
† Gunzel von Lasan, geben ihrer Mutter Sophie zu Leibgedinge all ihr  
Gut, das sie unter der Herzogin haben. Vormunde: Herr Heynemann v.  
Schonefeld und Tamme vom Lasan. Schreidnitz 1891. B.: Wilhelm  
v. Wartenberg, Joh. v. Rebern, Midiger Wittberg.  
Schweidnitz 1891. B.: Franzle von der Strege (Strele). Hans, sein Bruder,  
Tamme v. Golaw, Nicel v. Erebilwicz, Ritter, Gunzel v. Erebilwicz.  
Tamme vom Lasan verläuft dem Heinemann Radak 10 M. auf Fürstlichem und  
Domanz. Landshut 1891. B.: Peter v. Gedlik, Bone v. Nedern, Ritter,  
Sigismund v. Vogrell.  
Hannos v. Krebelitz verläuft dem Breslauer Bürger Peter Kezeler 5 M. auf  
seinem Gute Körnis Kr. Striegau. Schweidnitz 1891. B.: Koppe v. Gedlik,  
Heinrich v. Czirnien, Altier, Gelfried Tille u. Specz, Gebrüder v. Krebelitz.  
Tamme v. Lasan verläuft der Kunigunde v. Melchow 7 Mark auf Domanz,  
worauf seine Frau Katharina willigt. 1891.  
Tamme v. Schellendorf verläuft den Gebrüdern Hannos, Thyme u. Heinkle v. Seidelitz  
das Vorwerk zu Dainlangs(Dama)sdorf Kr. Striegau. Schweidnitz 1891.  
Tamme v. Lasan verläuft dem Nicel von Seidelitz (der „rote“ genannt) 6 M.  
auf Domanz. 1891. B.: Joh. v. Gruschna, Heinrich v. Czirnien, Herr  
Heynemann Schonefeld.  
Gunzel und Nicel de Seidelitz traten alias de Lasan verläuft dem Bres-  
lauer Domvilar Conrad de Stregonia 6 M. i. Binses auf ihren Gütern.  
(1891 ohne Ort und Zeugen).  
Gunzel und Nicel v. Lasan, Gebrüder, verläuft den Gebrüdern Hartmann und  
Hans v. Erebilwicz 6 M. auf Kunzendorf Kr. Schweidnitz. Schweidnitz 1891.  
Heinrich Cunze und Nicel v. Seidelitz gebrüder, Haben 10 M. B.  
in und auf all ic gutt und Binse die Sie zu Fleischlaw des Weichbildes  
Schweidnitz haben, Bernharden, Heinrichen, Margrethen, agnesen und Katherin  
geschwistern verläuft und aufgelassen. geben Schweidnitz 1891.  
Gunzel Nicel Heynize und Heynize vnd Heynize von Seidelitz etwann  
Herrn Guncels Sone vom Lasan haben 10 M. B. in und auf allem  
irem gute das Sie zu Lasan des Weichbildes Stregon Haben, der Erbaren  
Frauen Uzen Hundinne verläuft und aufgelassen mit fulchem unterscheide  
were bez das die egenanne Frau Ize Sittre daß solche Binse an Hein-  
richen Hannzen und Bernharden, ire Söne kommen und fallen sollte.  
Schweidnitz 1891.  
Nicel von Czirnow hat seiner elichen Haussr. Margrethen 15 M. B. auf Poseriz  
und 5 auf Gotschitz des Weichbildes Schweidnitz zu Leibgedinge aufgelassen.  
Tutor: Dr. Heynemann v. Schonefeld Seidelitz genannt, Heinrich  
v. Seidelitz trater eis. 1891.  
Dr. Heynemann v. Schonefeld hat 15 M. B. auf des Herzogen Geschöp-  
in dem Dorfe zu Kunern des Weichbildes Stregon, Hannosen Czirns und  
seinen Erben verläuft und aufgelassen. 1891.  
Hannes, Thyme, Heinkle gebt v. Seidelitz Haber 18½ Hufe Adlers in dem  
Dorfe Wolcitz des Weichbildes Jawer mit allen zugehörangen Ulrichen  
und Albrechten v. Bod. (Bod) gebrüdern, verläuft und aufgelassen. 1891.

1893; Vidimus von der Lehnsverteilung der von Herrn Hermann v. Schonefeld  
(Seidelitz) dem Hannos Cziris 1893 auf Wiederauf verreichten 15 M.  
1891. Binse des Herzoglichen Geschosses zu Kunym bei Striegau.  
Gunzel und Nicel v. Seidelitz gebrüder vom Lasan genannt haben 6 M.  
B. in und ißt allem irem Erbe und gutte, das Sie zu Lasan des Weich-  
bildes Stregon Haben von ic und icr ungesundten Brüder wegen Tam-  
mon von Lasan irem Sohne zu Wiederauf aufgelassen. Schweidnitz 1891.  
Hannos v. Seidelitz hat sein Vorwerk zu Rogosin des Weichbildes Stregon  
leiner elichen Haussfrau annen zu Leibgedinge vertrichten. Tutor: Dr.  
Heinze v. Prosen, Thyme v. Seidelitz ihr Swager. Albrecht v. Bod. 1894.  
Hannes v. Seidelitz hat 6 M. B. in und auf seinem Vorwerke zu Damians-  
dorf des Weichbildes Stregon Claws Drehn und seinen Erben zu Wieder-  
auf aufgelassen. 1894.  
Gunzel von Seidelitz hat 5 M. B. in und auf alle sein gutt, das Et zu  
Kapsdorf des Weichbildes Schweidnitz gehabt, Hannen von der Schlowitz  
zu Wiederauf aufgelassen, welche 5 M. nach Hannen v. Schlowitz Tode  
an seine Schwester Margrete und ire Kinder stammen und fallen sollen. 1894.  
Tamme v. Lasan, hat 4 M. B. in und vñ alles sein gutt zum Fleischlu  
Nikeln v. Seidelitz etwann Tempkins Sohn von Seidelitz zu Wiederauf  
aufgelassen. Schweidnitz 1894. B.: Dr. Heynemann v. Schonefeld.  
Der flüchtige Hannos von Schdelitz, „der anders heißt von Samtvoor“, ver-  
läuft dem Ritter Peter v. Melin zu El-Tinz 18 M. und 14 Master Ge-  
treides und zu Hermannsdorf 7 M. Bines und zu Haugsdorf (Hugersdorff)  
2 M. Breslau 1894. B.: Tempchin von Golaw (Seidelitz), Conrad  
Lukaw, Knecht v. Haugwitz.  
Thyme und Heinkle von Seidelitz gebrüder Haben alle ire Binse, die Sie  
auf 22 zinshästen Huben zu Kornic des Weichbildes Stregon Haben, Heinrich  
v. Prosen, Herrn Heinzen dem elter, Ivan, Fredeman seinen Söhnen ver-  
läuft und aufgelassen. Schweidnitz 1895.  
Hannos v. Seidelitz zu Körnic gesessen, Hat sein gutt und Vorwerk von  
5 Hufen Aders und in dem pfluge in dem Dorfe zu Körnic des Weichbildes  
Stregon mit namen des Undivvorwerk Annen seiner elichen Haussfrauen  
zu Leibgedinge aufgelassen. Tutor: Heinmann v. Petirswalde ic Wetter und  
Hortung ihr Bruder, Kunemann v. Seidelitz ic Swager. Schweidnitz 1895.  
Die „flüchtigen“ Melas, Heinrich, Heinrich und Heinrich (?) Gebrüder von Seydelitz,  
die da heißen vom Lasan, verreichen dem Peter Schindel gen. Rosib, und  
seinen Brüdern Mischa und Henrichel ihr Dorf „Knegenig“ im Neumarkts-  
chen Breslau 1895. B.: Nicel v. Erebilwicz (Seidelitz ?) Hans Haugwitz.  
Dr. Heynemann v. Schonefeld hat 8 M. B. zu Grinddorf des Weichbildes  
reichbach Hermann v. Lohenitz und Claws v. Lohenitz, dem Gott gnade  
seines Brudern Kindern verläuft und aufgelassen zu Schweidnitz 1895. Test.:  
Dr. Gunzel v. Szwern der Junge, Thyme v. Lasan.  
Herr Heynemann v. Schonefeld hat alles, was Et unter dem Könige zu  
Schweidnitz und Jawer hat, Dr. Burgmann Schindel zu Unterpfand auf-  
gelassen. Schweidnitz 1895.  
Heinrich, Kunze und Nicel Gebrüder v. Seydelitz, Söhne des † Hans

Schonefogil verlaufen der Frau Margarete Baumgarten und ihrer Tochter Dorothea ihren Hof zu Kletschau vor Schweidnitz. Schweidnitz 1896. B.: Albert Schade v. Haugwitz, Heinrich und Georg, Gebrüder v. Zettitz.

1396. Prag. Hermann v. Sydlicz zum Beisitzer des Zwölfterrats (Mannigericht in Schweidnitz) ernannt.

Thammo de Sydlicz alias de Lazano verkauft dem Bernhard v. Bielewicz, Vilar an der Kreuzkirche zu Breslau, 10 M. Binses auf Berthelsdorf Kr. Reichenbach. Schweidnitz 1396.

Konrad und Albrecht Gebrüder von Kentchin (Seidlich?) verlaufen Heinrich von Kentchin 2 M. auf Groß-Schlanzig Kr. Reichenbach. Schweidnitz 1396. Ritter des B.: Gunzelin Sydlicz de Lazano.

Thammo de Sydlicz alias de Lazano verkauft dem Klarenkloster zu Breslau 6 M. j. B. auf Proisdenbau. Schweidnitz 1396.

Der wichtige Hans v. Sydlicz von Prosyn genannt verlaufen den Gebrüdern Ulrich und Albrecht v. Pol (siehe Vok) drittelhalb Bischhusen zu „Kuner“ Kr. Striegau und 1/4 des Gerichts daselbst und 1/4 an dem dasigen Kreischam, dessel. am Kirchlein. Schweidnitz 1396. B.: Joh. Czirar, Heinrich v. Ronow, Iwan oder Hwein de Prosyn.

Herr Heinemann von Schonefeld, von Sydlicz genannt, giebt zu Leibgedinge der Margareta, Frau seines Sohnes Hannos, 40 M. jährl. B. auf seinem Gute zu Beiskersdorf. Tutores: Glockian v. Machnow, Nitsche Schindel, Vater der Frau, Hermann und Petche, Brüder derselben. Schweidnitz 1396.

Heinrich, Kunze und Nickel Gebrüder v. Sydlicz. Söhne des weiland Hans Schonefogil, verreichen dem „Wichtigen“ Thamme v. Sydlicz gen. von Lazan, was sie gehabt in Berthelsdorf Kr. Reichenbach. Schweidnitz 1396.

Heinrich, Kunze und Nickel v. Sydlicz verlaufen dem Schweidnitzer Bürger Niklos Schoneborn 3 M. jährl. Binses auf Kletschau. Schweidnitz 1397. B.: Nic. de Gießberg, Hennemannus de Schonefeld, milites, et Sigismundus de Bogressa.

Schweidnitz 1397. B.: Thammo de Lazano, Henricus de Sydlicz Schonefogil dictus.

Herr Heinemann von Schonefeld, Ritter, verkaufst dem Heinrich Abe 10 M. Prager Groschen in Beiskersdorf Kr. Reichenbach. Schweidnitz 1397.

Thamme, S. des weiland Ratsslam v. Michelstorf, verreicht seinen Brüdern Michel und Gunzel das Vorwerk Quetsch Kr. Schweidnitz 1397. B.: Heinemann v. Schonefeld, Ritter, Conrad v. Ronow, Gunzlin v. Sydlicz alias de Metzaw dictus.

B.: Heinrich de Sydlicz alias Schonefogil dictus. 1397. Ebenda Henricus et Cuneko fratres de Sydlicz alias Schonefogil et Joh. Hunder. Schweidnitz 1397.

Agnes, Witwe des Nickel Wetzil, verreicht ihrem lebigen Manne Gunzel von Sydlicz 20 M. j. B., die sie gehabt in Breslau. Schweidnitz 1397. Hierauf giebt Gunzel der Agnes diese 20 M., welche nach seinem Tode an leichtere oder ihre Kinder fallen sollen.

Niclas Rukle und seine Frau Agnit verkaufen den Gebrüdern Mill. und Frauke Tschekit 4 M. j. B., die sie in Kletschau gehabt; doch soll es den Kindern

und Erben des weiland Hans Schonefogil erlaubt sein, den Bins von 40 M. zurückzulaufen. Schweidnitz 1397.

Cecilia, Witwe des Breslauer Bürgers Niklas Neumarkt, verreicht dem Hans Heineman und seiner Frau Barbara 5 M. j. B. auf Schönsfeld Kr. Schweidnitz. Herr Heinemann v. Schönsfeld und seine Erben werden an den Wiederkauf gewiesen. 1397.

1397. B.: Hannos Sydlicz von Petrowitz.

Heinrich Abe verkauft den Kreuzherren zu Reichenbach 1 M. j. B., die er gehabt zu Beiskersdorf. Reempelio per dominum Hymemannum de Schonefeld. Schweidnitz 1398.

Conrad Henke und Thammo de Lazano verkaufen dem Heribert Mandrosic von Reibnitz, Altaristen der Pfarrkirche in Schönsfeld, und seiner Schwester Dorothea 10 M. j. B. in Broshenbach und Mirslawitz (Mörselwitz) Kr. Schweidnitz. Schweidnitz 1398.

1398. Frankenstein. Der Hauptmann von Frankenstein genehmigt, daß Ritter Heinemann v. Sydlicz genannt v. Schönsfeld dem Kloster Kamenz Binsen und Güter zu Baumgarten verkauft. Ebenda wird erwähnt seine (des Heinemann) eheliche Hausfrau Elisabeth.

Tempchin von Sydlicz von Trebilowicz genannt verreicht, falls er ohne Erben stirbt, seinen Brüdern Gunzel und Thile v. Trebilowicz, was er hat zu Berthelsdorf im Reichenbacher Kreise. Schweidnitz 1398. B.: Heidenreich Tschertitz, Ritter, Joh. Bussold v. Seiferdau, Joh. Jentsch und Wenzel Sachenfisch. Hierauf: Gunzel und Thile Geb. v. S. von Cr. genannt, haben aufgelassen, falls sie ohne Erben sterben, ihrem Bruder Tempchin 12 M. ewigen Binses in Buchwald Striegauer Weichbildes. (Gleichzeitig mit den vorigen).

Heinemann und Otto Gebrüder von Peterswalde gen. vertheilen dem Heinrich v. Peterswalde, Glockian v. Machnow und dem langen Gunzel v. Sydlicz alles was sie gehabt in den Fürstentümern Schweidnitz und Jauer, ausgenommen einen Garten zu Peterswalde unter dem (Eulen)-Gebirge. Schweidnitz 1398. B.: Heinemann v. Schonefeld, Ritter, Gottsch Schoff und Sigismund v. Bogress.

Validus Thammo de Sydlicz alias de Lazano verkaufst dem Johannes Coloni von Schweidnitz, Priester des Altars Philippi, Jacobi, Leonardi, in der Schweidnitzer Pfarrkirche 4 M. 8 Groschen j. B. auf Forstbüch im Weichbilde Striegau. Schweidnitz 1398. B.: Nic. v. Gießberg, Bernhard Wiltberg, Conrad Jungeling (Czirne?) und Kunze Schonefogil.

Margrith, Tochter des Herrn Franzle Sydlicz von Trebilowicz, im Einverständnis mit Konrad von Sommerfeld, ihrem Manne, verzichtet gegenüber ihren Brüdern Heinrich, Hans, Gunzel, Syfrid, Lemidus und Thile von Trebilowicz auf ihre Erbansprüche, vorbehaltlich des Augesäßes ihrer Mutter Sophia. Schweidnitz 1398.

Bernhard Hund und seine Schwestern Margareta, Agnes und Katharina, verkaufen dem Hans Wiltberg 10 M. j. B., die sie gehabt in Kletschau auf den Gütern der Gebrüder Heinrich, Kunze und Nickel v. Sydlicz. Schweidnitz 1398.

Janko v. Chozemiec, Unterhauptmann, Hans Pussold v. Seifferdau, Hans Wiltberg und Syfried v. Sydelitz gen. v. Krebilwicz treffen einen Entscheid zwischen Lange-Gunzel v. Sydelitz und Nillas v. Othmarsdorff wegen ihrer Streitigkeiten in Betreff des Dorfes Birlau. Schweidnitz 1399.  
 Thamme von Sydelitz vom Lazar verkaufst dem Schweidnitzer Bürger Hans Hanemann und dem Breslauer Bürger Heinrich Mynkenaw 2 Mark auf Brotschenhain. Schweidnitz 1399.  
 Dpecz und Sigmund Gebrüder von Sydelitz, auch in Vertretung ihres unglücklichen Bruders Heinze verkaufen den Gebrüdern Nicel, Franz und Bernhard Sal 11 M. und 3 Fierdingen ewigen Blusses, den sie gehabt auf Boeschnitz. Schweidnitz 1399.  
 1399. Schweidnitz. B.: Johannes de Schonesfeld, natus (filius) domini Heinemanni de Schonesfeld, militis.  
 Heynemann v. Schonesfeld, Ritter, gibt zu Leibgedinge seiner Frau Ilse alles was er hat in des Königs Landen. Tutores: Glogrand v. Nachenaw und Thile v. Sydelitz von Krebilwicz gen. Schweidnitz 1399.  
 Herr Heynemann v. Schonesfeld verkauft Agnes, Tochter des † Nicel v. Syfredaw, 5 M. j. B. auf Frauenhain und Schonesfeld im Schweidnitzer Weichbilde, und nach ihrem Tode an ihren Bruder Hans Pussold v. Syfredaw und Eige v. Bedlik. Schweidnitz 1400. B.: Benesch und Stephan Gebrüder v. Donin, Joh. Eggers, Lange-Gunzel v. Sydelitz.  
 Seifried, Opiz und Hermann Gebrüder v. Sydelitz gen. v. Krebilwicz bitten den Landeshauptmann um einen neuen Brief über Schenkelendorf im Weichbilde Striegau. Schweidnitz 1399.  
 Gunzel v. Sydelitz von Krebilwicz gen. bestimmt nach seinem Tode für seinen Bruder Thile alles was er in den Fürstentümern Schweidnitz und Jauer hat. Schweidnitz 1399.  
 Heinrich Volze alias de Grunaw und Thammo de Sydelitz alias de Lazarus verkaufen dem Herbold Mandroscic v. Neibnitz, Altaristen in der Pfarrkirche zu, Gnichtow 10 M. Bines auf Lauterbach und Berthelsdorf Kr. Reichenbach, worin Margareta, Frau des Heinrich B., willigt. Schweidnitz 1399.  
 Der „lütliche“ Hans v. Seidelitz und sein Bruder Heinke verkaufen dem „lütlichen“ Opiz (Eggen-Biegen)-berg ihr Vorwerk von vierthalb Huben zu Danndorf mit 2 Gärten daselbst, den Kretscham mit Bad- und Fleischwerk und eine freie Schaftirft von anderthalb hundert Schafsen und dazu den dritten Wening des Gerichts auf dem Guie daselbst im Weichbilde Striegau. Anna, Hausherrin des obigen Hans, gibt ihre Einwilligung dazu. Schweidnitz 1399.  
 Erwähnt Hannos Behem (in der Ueberschrift Bohemus) v. Krebilwica und seine Schwester Dorothea. Schweidnitz 1399.

Uban v. Brojnu, Sohn des Heinrich v. Pr. und Bruder des Fredemann, gibt zu Leibgedinge seiner Frau Ilse 20 M. j. B. in Poischwitz bei Jauer. Tutores: Gregorius Wend, Ulricus et Albertus fratres de Pol. Schweidnitz 1400.  
 Thamme vom Lazar verkaufst Heinrich v. Czirnaw dem Aeltesten, Sohne des + Herrn Gunzel 15 M. zu Gablau (Gabelau) bei Lautshut, Anewaldisdorff und Osterlchesbach (bei Waldeburg), die gehören zu dem Hause Schwarzwaldau (Burgruine bei Gottesberg). Schweidnitz 1400.

Schöbelnitz 1400 sind Zeugen bei der Verleibdingung der Barbara, Frau des Konrad v. Reinsberg Herr Heynemann de Sydelitz alias de Schonesfeld, Gunczilinus Longus de Sydelitz.  
 Herr Heynemann v. Schonesfeld verkauft Heynemann von Hofe, Snorebenn gen., 5 M. j. B. auf Schönsfeld, worin seine Frau Elisabeth (Ilse) einwilligt. Schweidnitz 1400.  
 Thammo de Sydelitz alias de Lazarus verkauft dem Klarenkloster 20 M. Bines in Brotschenhain und Forstchen. Schweidnitz 1400.  
 Theimpkin v. Sydelitz von Krebilwicz gibt zu Leibgedinge seiner Frau Katharina alles was er hat zu Berthelsdorf Kr. Reichenbach. Tutores: Dpecz und Thile fratres de Krebilwicz, Fredemann und Thesende fratres de Bursnica. Schweidnitz 1400.  
 Hannos v. Sydelitz von Brofyn genannt verkauft dem Priester Melas Alde-Jauor 1 M. j. B. auf Rogoschin (Kr. Rosen Kr. Striegau). Schweidnitz 1400. B.: Gotsch Schoff, Wilrich v. Liebental.  
 Aldeheinrich v. Nonaw verkauft dem Thyme v. Sydelitz von Brofyn gen. 10 M. auf Neuendorf und Birlau und auf den 8 Hufen, die er hat zu Poischwitz bei Jauer. Die Frau des Thyme heißt Anna, sein Sohn Hans. Schweidnitz 1400. Hierauf: Gotsche Predil verkauft dem Thymo v. Sydelitz alias de Brofyn 2 M. B. auf Dellen Kr. Striegau.  
 Gotsche Schoff verreicht dem Jorge v. Sydelitz von Galaw gen., alles das er hat zu Kunzendorf im Weichbilde Schweidnitz. Schweidnitz 1400. B.: Heinrich Schoff, Wenzel Sachenkirch x.  
 Thile v. Sydelitz von Krebilwicz gen. verreicht für den Fall, daß er ohne Erben stirbe, dem Herrn Ritter Nicel und Hannos v. Sydelitz, seinen Brüdern, gen. v. Krebilwicz alles was er in den Fürstentümern Schweidnitz und Jauer besitzt. Schweidnitz 1400. B.: Ulrich Swob, Ritter; Joh. von Nonaw, Heinrich von Nedrich alias de Steinhirch.  
 Nicel, Heinze und Kunze, Gebrüder v. Sydelitz, Söhne des weiland Kunze Hunder, und ihre Schwestern Margareta, Anna und Dorothea verkaufen den Schweidnitzer Bürgern Nicel und Franz Gebrüderin Eschedin ihren Besitz von Kletschau. Schweidnitz 1401.  
 Der gestrenge Ritter Herr Heynemann v. Schonesfeld verkauft dem Heynemann von Hofe, Snorebenn gen., 5 M. j. B. auf Schönsfeld und Buchwald (Kr. Striegau). Schweidnitz 1401. B.: Heinrich Schindel, Ritter; Sigismund von Schwarzenwalde, Ulrich Schoff v. Seyboden (Sellen)-dorf und Wenzel Sachenkirch.  
 Der „lütliche“ Licze v. Seidelitz verkauft der Jungfrau Agnith, Tochter des weil. Nillas Sydeler v. Othmarsdorff, ½ M. j. B. auf alles, das der gestrenge Ritter Herr Heynemann v. Schonesfeld zu Schönsfeld hat. Schweidnitz 1401.  
 Herr Benesch v. Donin verkaufst dem Hans Bedlik von Willat und Thamme von dem Lazar 16 M. weniger 1 Fierding in Strelis Kr. Schweidnitz. Schweidnitz 1401. B.: Joh. Pussold de Seifredau, Junge Heinze v. Nonaw, Ulrich Schoff, Soch genannt.  
 Jorge v. Galaw (Gohlau), Tutor der Kettirlin, Frau des Burgmann Schindel zu Nassau-Gräbel. 1402.

Thamme v. Seidelitz (v. Losan) verreicht dem Ritter Heynemann v. Schonefeld, Glocken v. Rachenau, Hans v. Nimpisch und Konrad Schonhen all sein Gut, das er in den Fürstentümern Schweidniz und Zauer besitzt, für die 16 M. jährl. Bz., die auf Domanz fiesen. **Schweidniz 1402.** B.: Stephan v. Donau, Heinrich Beitr. Franz v. Czernaw zr.  
 Kettilin, Witwe des Siegmund von Schwarzenwalde, bevormundet durch Jungs-Heinze von Ronaw, verreicht dem Ritter Heynemann von Schonefeld, Glocken v. Rachenau, Hans v. Nimpisch und Konrad Schonhen 7 M. jährl. Bz. auf ihr Leibgedinge zu Wenig-Mohnau. **Schweidniz 1402.** B.: Bernhard v. Waldau, Heinrich Beitr.  
 Hans v. Seidelitz zu Rogosin (Gr.-Rosen) verreicht seinen (ungenannten) Töchtern je 40 M. zur Ausstattung auf Gr.-Rosen. 1402.  
 Hans Seidelitz, den man nennt Sampfor, verreicht dem Peter Dirichowicz all sein Gut zu Peterkow im Neumarkter Weichbilde. Breslau 1401. B.: Herr Poto v. Hugwitz. Gleich dahinter wird Hans Seidelitz von Sampfor bezeichnet als Vormund der Alusch, Frau des Heinrich Reinhaben (Rhimbabe). Breslau 1403. B.: Georg (George) Seidelitz von Galow.  
 Hans Sampfor verkauft dem Gelfrid Luckow, Kantor an der Domkirche zu Gr.-Glogau, und dessen Brüdern kein Gut zu Kniegnitz um 200 Mark Groschen. Breslau 1402.  
 1402. Item Sigismundus Seydelitz de Ullendorf. (Ullendorf Kr. Grottkau) (debet solvere) de anno pretorio IV fertones (d. 1/4 Mk.) et de presenti IV f. Hans, Nillas, Tamme, Peter und Wenzel und ihre Schwester Anna v. Seidelitz verreichen der Adelheid Rhimbabe ihr Gut halb zu Budischow. Breslau 1403. Dahinter: Adelheid R., bevormundet von Georg Seidelitz von Gohlau, verreicht den vorgenannten Geschwistern alles das Gut halb, das in natürlicher Erbsorge von Hans Seidelitz von Sampfor, ihrem lieben Bruder (\*), an sie gefallen. Breslau am gleichen Datum.  
 Elisabeth (Elle), Witwe des Hans Seidelitz v. Sampfor, mit Nill. Luckow, ihrem Vormunde, verreicht der Adelheid (Alusch), Frau des Heinrich Rhimbabe, Hans, Nillas, Tamme, Peter und Wenzel Gebildern, Söhnen weisland des strengen Ritters Tamme v. Seidelitz, 30 Mark Binses auf dem Gute Sampfor und zu Budischow (Baudis). 1403.  
 Hans, Nillas, Tamme, Peter und Wenzel und ihre Schwester Anna, Kinder des Tamme v. Seidelitz, verreichen dem Heinrich Rhimbabe den Hof zu Sampfor und dazu alles das Gut halb, das weisland Hans Seidelitz von Sampfor, ihr Vetter, besessen. Zu Schluss wird genannt Margareta, Witwe des Tamme v. Seidelitz und ihr Vormund Georg S. v. Galow. Breslau 1408.  
 Coram Heynemanno de Schonfeld alias de Seidelitz Thamo et Jenchinus fratres dicti de Schellendorf 8 mrc. an. cens. in de et Super omnibus et Singulis bonis ipsorum que in villa Rausk Distr. Stregens habent Francisco. de Luben altariate Ecclesie Parochias Sancte Elisabeth Wrat. vendiderunt et resignaverunt. **Sweidniz 1403.** Z.: Kunzlin de Czernaw Johann de Seidelitz filius Heynemann  
 Hanns Wolfs Karle genannt Hartung Karle sein Bruder und Sigmund Karle ihr Vetter haben 1 1/2 Mr. Bz. in und auf alles was Sie zum Stale Distr.

Joh. Haben Francien Karle und Sophie seiner Hausfrauen verlaufen und aufgelassen. 1408. B.: Johann de Seidelitz, Hermann v. Seidelitz ic.  
 Als Hr. Jane von Leuchtenburg das Lantgeschoß, so er in dem Weichbilde Stregon gehabt, beim strengen Ritter Hrn. Michel v. der robniz verkauf hat, sind zugegen gewesen die Hochgeborenen Ulssen Herzog ruprecht Herr zu Legen Herzog Balle Hirte zu Monstirberg und die gestrengen Hr. Heynemann v. Seidelitz, opecz von Kreivilowic zr. Die Bestätigung jenes Verkaufs durch den König v. Bohem, Fürsten und Herrn dieser Lande, ist ausgesertigt **Sweidniz 1408.**  
 Vor Heynemann v. Seidelitz hat Bernhard v. Waldau eine Hube Erbs zu Beroldsdorff an Thymen von der robniz aufgelassen. **Sweidniz 1403.** Die Erber Fratres Sovile etiam Petri Schoffs ehl. Hausfrau hat 5 Mr. Bz. in dem Dorfe zu Arnoldsdorff Distr. Swidn. dem Uchtigen opecz und Claus gebredire von Egeenberg verkauft und aufgelassen. **Sweidniz 1403.** B.: Kunrad de Seidelitz natus Thammonis de Seidelitz alias de Kazano.  
 Validi viri Johannes de Seidelitz alias dictus de Provin Heres partis ville Rogosin et Heinricus Junior de Ronaw Septem mrc. an. cens. Super omnibus dietis bonis suis Johanni Raskie vendiderunt et resignaverunt. **Swidn. 1403.**  
 1404. Wien. Herzog Nikolaus von Milnsterberg gelobt den Herzogen Wilhelm, Albrecht und Ernst von Oestereich, deren Gefangener er ist, sich bis auf Martini wieder in Wien zu stellen. Unter seinen Untergebenen, die dasselbe geloben: Cunemann und Hans v. Seidelitz.  
 1404. Wird Margareta, Frau des Eike von Borsnik, bezeichnet als Schwester der Gebrüder Hans, Michel, Peter u. von Seidelitz.  
 1408. Gebr. in Böhmen. König Wenzel bestimmt, daß er Kunze v. Bautz diese Gnade gethan: Stirbt Tamme v. L. des Kunze Vater, dann sollen die 51 M. auf Järlischau und Berthelsdorf an den Kunze fallen auf Lebenszeit. Auch will der König dielem, so lange er zu seinem Hofgesinde gehört, Futter und andere Notdurft vom Hof geben lassen, wie dem andern Hofgesinde. Margareta, Frau des Ritters Michel v. d. Neibniz, verlaufen ihren Geschwistern Hans, Michel, Tamme, Peter, Wenzel und Anna v. Seidelitz all ihr Gut das sie irgend hat zu Sampfor. Breslau 1408.  
 1408. Die Gebrüder v. Beitr. Friedrich v. Donau, Heinrich Schindel und Heinemann v. Seidelitz geloben Gewähr für das Gut im Dorf Naselwitz der Neubüffin und dem Klarenstift zu Breslau.  
 Frau agnes Heinrichs von Brozin Hinterlassene Tochter, hat wegen der gerude die ihr aus dem Dorfe Brozin gebüren möchte, legen ihren Bruder Ivan Brozin Verzicht gethan. **Swidniz 1408.**  
 Der Uchtige Hanous von Brozin Seidelitz genannt hat 9 Mr. Bz. in dem Dorfe zu Esperdorff der Eugendh. Hr. Kathinen seine ehl. Tochter vor den andern seinen Töchtern verschrieben ums her. 9 Mr. Bz. willien ires rechten Leibgedinges, die sie vor Ilse versagt hat. Doch mit diesem unterschelde, daß, wenn gedachte Fr. mit Tode abgehen sollte; diese 9 Mr. Bz.

an Agnesen, Ilzen, Barbaren und Eneden ihre Swestern fallen sollen. Svidniz 1406. B.: Herr Ulrich Schaff, ritter.

Der tückige Hwan v. Profin hat 75 Mr. Jz. in und auf allen seinen Binen, die Er im Dorfe zu Profin hat, Fr. Elisabeth seiner Hauste zu einem Leibgedinge verschlieben und aufgelassen. Der Fr. Vorwunde waren Ulrich von Bock und gregor Wende ihre Vettern und Heinze von Ronaw zu Ronendorff gefessen. 1406. (S. 24.)

Der tückige Hannos v. Seidlicz Profin genannt hat alles, was er unter dem Könige in den Landen Svedniz und Jauer und absonderl. in dem Dorfe zu großen rosen hat, der tugendh. Fr. Annen v. Stechow, seiner ehl. Hauste und seinen ehlichen Töchtern Katherinen, Agnesen, Ilzen, Barbaren und Eneden verreicht und aufgelassen. Svidniz 1406. B.: Fr. Ulrich Schaff, ritter. Der tückige Fredemann von Profin hat 3 Mr. Jz. auf seinem Hof in der Stadt Jauer am Legnizer Thore gelegen dem Vorsichtigen Heinrich Raben Schultheissen zu Herzogswalde verkauft. Svedniz 1406. B.: Gotische Schaff, Heinze Schaff.

Der tückige Hannos v. Profin Seidlicz genannt hat alles, was Er zu großen Ro(g)osen und zu Eysersdorf des Weichbildes Stregon hat, dem Erbren. Jungeheinzen v. Ronaw zu einem Unterhande verschrieben, weil Er vor Ibn Bürge worden, zu welcher Auslastung die Erbare Fr. anna gedachten Hannos v. Profin Ehefrau und seine Töchter Katherine agnes Elisabeth Barbara und Eude ihre Einwilligung gegeben. Svedniz 1406.

Validus vir Johannes de Profin alias dictus de Seidlitz 10 mrc. ann. cens. in et super omnibus bonis suis, que in villis magno Rogosin, in Eysersdorff et in Oslin Distr. Stregens. possidet, cum consensu Uxorius annae et filiarum suarum Katherina agnetis Elisabeth Barbarae et Eneae et Dne. Katherine et Juvenis Henrici de Ronaw. honorabili viro Dno Heinrico Bolczchin Canonico Wrats. vendidit. Qua occasions uxor venditoris Dna anna Dotalicio suo in villa Rogosin et filia Dna Katherina Dotalicio suo in Eysersdorff renunciarunt. 1406.

Die tugendh. Frau Katherine Hannos Tochter von Profin hat 3 Mr. Jz. in und auf alle dem, So sie zu Eysersdorff Distr. Stregens hat gedachten ihrem ehl. Vater aufgelassen. Svedniz 1406. Test.: Fr. Ulrich Schaff, ritter, Hannoschin Wiltsberg alias Bankendorf.

Der tückige Nicel von Seidlicz Schonesfolig genannt hat seinen Anspruch, so er an dem Nedir-Vorwerke zu Golschiz Distr. Svidniz. hat, dem Vorsichtigen Peter Springinsgutt, Bergern zu Svidniz, überlassen. Svedniz 1406. B.: Thamm von Lazan, Segemund von Czirnaw, Hannos Hund.

Herr Hennemann v. Seidlicz von Schonefeld genannt hat 4 Mr. Jz. in und auf alle dem, was er in dem Dorfe zu Behlskirdorf hat, Distr. Michenb. dem Vorsichtigen Nicel Worlon Bürger zu Reichenbach verkauft und aufgelassen; Svedniz. 1406.

Die tückigen Heinrich und Alexius Gebr. v. Waldau genannt haben ihr gutt und Vorwerk zu Hohendorf in dem Weichbilde zum Lehen gelegen dem Vorsichtigen Lorenz Schonefelder und Katherinen seiner ehl. Haustfrau und ihren Erben verkauft und aufgelassen; Worben die Tugendhaste Fr. Ilze

Heinrichs v. Waldau Ehefr. ratios ihres Leibgedinges ihre Einwilligung gegeben. Svidniz 1406. B.: Hannos v. Nebelschitz, Ulrich Schof vom nenen Huße und Fr. Seydel.

Die tückigen Heinrich, Heinze und Heinze Mabe v. Seidlicz „Lazener genannt“ lausen von Jenchin v. Schellendorf das Gut und Dorf Hausle Fr. Striegau samt Scholteife, Gericht und Rieslehen. Schweidniz 1407. B.: Heinze Schindel, Heinze v. Redern, Ritter, Hans Possuld v. Seifersdau, Heinemann v. Peterswalde.

Thamme vom Lazan verreicht dem Hannos v. Nimpfch zu Stephanshain alle die Recht und Uonlye, die er hat auf dem Vorwerke zu Craclam, die ihm auch vormals Hans v. Czirnaw aufgelassen. Schweidniz 1407. B.: Gunzel v. Sween, Cunzchin v. Czirnaw, Alde-Heinze v. Ronaw, Jorge Unru x. Gunzel Siveinchchen verlaufen dem Heinke v. Seidlicz sein Gut Seifersdorf Fr. Striegau unter der Bedingung, daß die da gemachten Teiche gen Vorau nicht höher wie gegenwärtig gemacht werden sollen. Jauer 1407. B.: Bernhard de Waldau, Thammo de Lazan, Conrad de Ronaw,

Hans, Peter und Wenzel einer, Nicel und Tamme, Gebrüder v. Seidlicz anderseits teilen ihre Güter im Fürstentum Breslau: Hans, Peter und Wenzel sollen haben das Gut zu Sampfor, und dazu 2 M. Geldes zu Sliestow (Schliese), Nicel und Tamme sollen haben das Gut zu Budischow (Baudis) 1407.

Hinto v. Seidelicz gibt seiner Frau Anna zu Leibgedinge das Gut Seifersdorf im Striegauer Weichbilde. Vorwunde: Nicel v. Czirnaw, Konrad Romle, Hans v. d. Leube und Caspar v. d. Leube. 1407.

Jorge v. Seidlicz unter den Vorwunden der Margareta, Frau des Nic. von Neibniz 1407. Unter den Zeugen daselbst ein Rischko de Kentchin. Heinze und Rabe, Gebrüder von Lazan, mit Willen ihres Bruders Heinrich, verlaufen dem Nic. Stör, Altaristen des Peter-Paul-Altar in der Schreibnitzer Pfarrkirche, 10 M. jährl. Binses zu Tautendorf Fr. Schweidniz. Schweidniz 1408.

Schweidnitz 1407. Z.: validi viri Thamo de Lazan, Nicolaus Seidelicz alias Schonesfolig.

Katharina, Frau des Nillas Seidlicz von Sampfor, bevormundet von Franzle von Schellendorf, verreicht ihrem Manne all ihr Gut zu Willau im Neumarkter Gebiete. Breslau 1408.

Die tückigen Heinrich, Nicel und Anna Gebrüder v. Seidlicz. Hunder gen., verlaufen dem gestrengen Hans v. Neibniz zu Weberau Fr. Bollenhain ihr Vorwerk daselbst. Schweidniz 1408.

Thamme v. Lazan, Knuze, sein Sohn, und Heinze v. Lazan, Tutores der Margareta geb. v. d. Sterze und Frau des Gunzel Schweinichen. 1408.

Heinrich Snorrebein versezt dem tückigen Thamme v. Lazan und Heinrich, Heinzen und Raben vom Lazan, Brüdern, alle seine Güter unter dem Könige. Schweidniz 1408.

Der tückige Thamme vom Lazan verlaufen dem Haus v. Czirnaw, Sohn des well. Jüngeling v. Cz., fünftehald M. jährl. Binses auf Vorwischen. Schweidniz 1408. B.: Gunzel de Sween, Heinze de Lazan, Albert de Ronaw.

Thamme v. Lazan verkaufte dem Peter Schindel sein Vorwerk Torschen gen. Kr. Striegau. Schweidnitz 1408. B.: Pustuld, Kunze Ezecheras, Rabe vom Lazan, Franz Schindel, Nicel v. Gernavo n.  
Tomme v. Seidlicz verreicht seinem Bruder Nicel all sein Gut zu Budisow im Neumarkter Gebiete, wie das von weiland Herrn Tomme v. Seidlicz, seinem Vater, an ihn gefallen. Breslau 1408.

Der tückige Thamme von Lazan verkaufte dem tückigen Jencin v. Schellendorf 8 M. Binses auf allein, daß er in des Königs Landen besitzt, und nach dessen Tode dem strengen Ritter Peter v. Schellendorf. Schweidnitz 1408.  
Thamme vom Lazan verreicht pfandweise dem Heinrich Snorrbehn und Geisfried v. Trebilwitz zu getreuer Hand alle seine Güter unter dem Könige von Böhmen und den Fürstentümern Schweidnitz und Jauer. Schweidnitz 1408.  
Heincate und Rabe v. Seidlicz gen. de Lazan, ungesonderte Brüder, mit Willen ihres Bruders Heinrich, verkaufen dem Nikolaus von Borsnitz, Scholastitus zu Breslau, 28 M. j. Binses auf den Dörfern Laasan und Raasle Kr. Striegau. Schweidnitz 1408.

Der Schweidnitzer Ulriger Peter Springsgut verkauft der Ilse, Witwe des Heynemann v. Schonefeld, alles, daß er hat zu Golschitz Kr. Schweidnitz.  
Vornunde: Heynemann Petirswalde, Tille v. Krebilwitz. Schweidnitz 1408.  
Hannos Herrn Heynemanns Sohn v. Schonefeld, verkaufte dem Komtur Nic. Kropff zu Reichenbach 2 M. Binses zu Petersdorf Kr. Reichenbach, worin seine Frau Margareta willigt. Schweidnitz 1408.  
Oberbiela (Weichbild Görlitz) wurde vom König Wenzel an Wenzel v. Dohna und den kgl. Kämmerer Heinrich von Lazan geschenkt. Diese verkaufsten es 1409 an den Görlitzer Ulriger Galmann.

Der tückige Thamme vom Lazan und sein Sohn Kunze verkaufen dem Landeshauptmann Jano v. Chotemicz das Gut Proschlebnay Kr. Schweidnitz. 1409. B.: Georg Ezecheras, Ritter, Joh. v. Seidlicz von Ballenberg, Gunzel Siveleichen, Gunzel v. Seidlicz in Kapasdorf.  
Gütlicher Vergleich zwischen dem Breslauer Ulriger Dominik Ströbchin und Ilse, Witwe des Heynemann v. Schonefeld, Abzahlung von Binsen betreffend. Schweidnitz 1409. Unter den Zeugen: Hannus v. Schonefeld.  
Joh. v. Seidlicz verkauft dem Altaristen Erasmus Wuschitz zu St. Elisabeth in Breslau 7 M. auf Petersdorf. Schweidnitz 1409. Hierauf: Johannes, Albrecht und Sigismund v. Seidlicz alias v. Schonefeld, zugleich im Namen ihrer Brüder Heinrich, Opiz, Gunzel und Konrad, verkaufen demselben Altaristen 3 M. Binses auf Schonefeld und Gosschitz Kr. Schweidnitz, worin ihre Mutter Elisabeth willigt.

Guncelinus de Seidlicz, in Capasdorf manens, verkaufte dem Altaristen Mst. Henning in Aldenburg 7 M. Binses auf Kapasdorf Kr. Schweidnitz. Schweidnitz 1409.  
Niclaus Seidlicz v. Sampfor verkauft den Gebrüdern Rhimbade sein Gut zu Budisow. Breslau 1410. Ebenderselbe verkauft sein Vorwerk zu Schöbelick an den Breslauer Ulriger Peter Roster.  
Heynemann v. Petirswaldau erneut zu Vormunden seiner Kinder die wohlwütigen Glocken von Nachnaw, Franz v. Peterswalde, Tille v. Seidlicz, Nicel v. Seidlicz und seine Hausfrau Agnes. Schweidnitz 1410.

Heinze Rabe vom Lazan verreicht dem Jano v. Chotemicz und seinen Erben das Gut und Dorf Raesel Kr. Striegau mit allen Zugehörungen. Schweidnitz 1410. B.: Kunemannus de Seidlicz.

Albrecht v. Vorwitz, Weniger gen., verkauft Jungfrauen Dorothea v. Seidlicz, Tochter des weitland Kunze Hunder, 2 M. auf sein Vorwerk zu (Hohen) Liebenthal Kr. Hirschberg, welche nach ihrem Tode an ihren Bruder Konrad fallen sollen. Schweidnitz 1410.

Validus Helmozka dictus Rabe de Lazan, heres villarum Lazan et Tunkendorf, verkaufte den Villaren der Breslauer Domkirche 20 M. auf den gen. Dörsen. Schweidnitz 1410. B.: Thamme de Lazan.

Rabe vom Lazan giebt seiner Frau Barbara zu Leibgedinge 25 M. auf Lazan.  
Tutores: Hans Wilberg, ihr Vater, Hans Pustuld, Thamme v. Lazan und Heinze v. Lazan. Schweidnitz 1410. Hierauf: Rabe vom Lazan verkaufte Hans Wilberg 10 M. auf Lazan.

Der strenge Ritter Herr Nicel v. Seidlicz, Trebilwitz gen., verreicht seinen Töchtern Agnes und Anna, Nonnen zu Strehlen, in Bertelsdorf Kr. Reichenbach je 2 Mark zu ihrem Lebtagen. Schweidnitz 1410. B.: Venesch von Donha, Pustuld, Hans v. Rausendorf, Hans Hode zu Liebichau.

Rabe vom Lazan verkaufte Nicel v. Seidlicz 5 M. auf Lazan. Schweidnitz 1410. B.: Joh. Pustuld, Joh. Wilberg, Peter Probstain, Joh. Hund.

Rabe vom Lazan verkaufte Nicel v. Seidlicz 5 M. zu Lazan. Schweidnitz 1410. B.: Joh. Pustuld, Hansle Wolhem, Paullo v. Woyrad, Joh. Wilberg x.

Rabe vom Lazan hat 17 M. d. d. auf alles sein gutt, das Er zu Tunkendorf hat, Franzken Langehende und nach seinem Tode Agnezen seiner Hausr. zu ihren Lebtagen und nach ihrem absterben Agnes, Sophien und Reicherlein seinen Schwestern verkaufte und aufgelassen. Schweidnitz 1410.

Heinze Rabe vom Lazan hat 8 M. d. d. auf sein Gut Lazan des Weichbilde des Stregon Herrn Gregorn Goltmann Altaherrn zu Swidniz verkauft und aufgelassen. Swidniz 1411.

Validus Heinrius Rabe dictus de Lazan 4 mr. ann. cens. in et super bonis suis, quos in Tunkendorf habet, honorabili viro Dom. Heinrico Bolzchen Canon.  
Wratial. vendidit et resignavit. Swidniz 1411.

Hanns Behne von Seidlicz zu Rennig gesessen hat 8 M. d. d. auf sein Vorwerk von 7 Huben zu Rennig Distr. Stregens. Fr. Cäcilie Breverianne vom Newmarkte verkauft und aufgelassen. Schweidnitz 1411. B.: Geisfried, apeczco von Seidlicz.

Validus Guntherus de Seydlitz 6 mr. ann. cens. in et super omnibus bonis suis, quos in villa Capasdorf Distr. Swidn. possidet, virginis Catherine filie fratr. alii Hankonis montali in Claustro Clare in Wratial. contulit et assignavit. Swidniz 1411.

1411. Glas. Herr Bernhard v. Schnallenstein und Agnes, Frau des Wolfhart v. Mittelwasde, in Vollmacht des Letztgenannten und des Heinrich vom Lazan verkaufen Volgsdorf und Spätenwalde der Frau Kunne Schostrichter zu Gabelschwerdt.

Gunzel, Heinze und ihr unmündiger Bruder Opiz v. Seidlicz verreichen dem

- Heinemann von Spongbritze 7 Biertel Akers bei der Lessen (Vissa) im Neumarkter Gebiete. Breslau 1411.
- Hannos Heynemann von Seidlicz Heinemanns von Schönesfeld Sohn hat gegeben zum Leibgedinge seiner Ehefrau Margaretha das Vorwerk und den Wald, das er hat zu Weißersdorff Distrits Reichenbach. Tutor: Hr. Schindel, Nickel von Seidlicz. 1411.
- Peter Seidlicz vom Sampfor verkauft seinen Brüdern Hans und Wenzel sein elterliches Angefälle an dem Gute zu Sampfor. Breslau 1412. Anna, Frau des Nickel v. Dohn, bevorinndet von Vincenz v. Niemisch, verzichtet gegenüber ihren Brüdern Hans und Wenzel v. Seidlicz auf ihre Ansprüche auf Sampfor. Breslau 1413.
1412. Tocznik. König Wenzel bestimmt, daß er dem Cunig. v. Lazan wegen treuer und nützlicher Dienste, die er der Krone Böhmen gethan, 51 M. j. Bz. auf Järtischau und Bertheisdorf, rückläufig um 500 Schek Groschen Prager Münze verschrieben hat. Bis der König diesen Zins wieder einlösst, darf der Empfänger denselben für den Abzahlungspreis verkaufen.
- Hans Seidlicz von Schönesfeld verkauft an Heinze Schindel, Sohn des Peter Sch. von Hedwigsdorf, 4 M. auf sein Gut Frauenhain Kr. Schweidnitz.
1412. B.: Georg Czetheras, Ritter, Joh. de Czernaw in Jegirdorff, Nicol. Schönesfeld.
- Seifried von Opitz von Seidlicz ungesundete Brüder haben verlofft Opitz Czegenberg das gut und Dorfischen Scheibelschydorff District. Stregin. Swidniz 1412.
- Hannos Heynemann von Seidlicz etwann Herrn Heinemanns Sohn von Schönesfeldt dem Gott Gnade hat verkaufft Cunzen Czetheras sein gut und Dorf Weißersdorff Dist. Reichenbach u. Domina Margaretha uxor dicti Heynemann dedit consensum. Swidniz 1412.
1413. Wm. Sophia uxor Henckonis de Moczuicze (nach dem Register Witwe des Heinrich v. Lazan), bevorinndet von Heinrich v. Lazan.
- Nickel von Uchterici verkauft Georgen von Seidlicz, von Golaw gen., 20 M. Gr. auf alles, das er hat zu Newendorff (Langen-Newendorff) Kr. Löwenberg, und falls ihm etwas dort obginge, soll er sich an Siebenuehen (b. Löwenberg) schadlos halten. Schweidniz 1413.
- Der tüchtige Heinze Roner von Lenneberg verleiht dem Bresl. Bürger Hans Sachse sein halb Dorf Malowicz, ausgenommen die 16 Huben, die Frauen Elisabet von Sampfor, Herrn Lammen und Hannosen, ihrer Söhne, gewesen Breslau 1414.
- Hentschel, Nillas und Heinrich, Gebrüder v. Dirschowicz, Söhne des weisland Peter D., und ihre unmündigen Brüder Georg und Sigismund verreichen dem „tüchtigen“ Hans Seidlicz von Sampfor ihr ganzes Gut Klemmendorf vor Neumarkt (Kammendorf). Breslau 1414.
- 1414 vergleichen sich vor den Ratounnen zu Striegau Elsse von Seidlicz und Jorge Simeonis, der Schulzensohn von Buchwald.
- George Seidlicz von Galen verkauft dem Breslauer Bürger Niclas Glogz 6 Huben Aker zu Kerischütz im Neumarktschen, wie sie von seinem Vater Tenchin v. S. an ihn gefallen. Breslau 1415. Ebenderselbe verkauft den Gebrüdern Stephan und Jakob Peske 4 Huben zu Weisendorf im Neumarktschen. 1415.

1416. Oltmachau. Sigemund Sendelicz, B. Bischof Menzel von Breslau und Herzog Konrads senior zu Dels und Rosel.
- Barbara, Frau des Heinze Seidlicz, Kreblitz (Prieblowitz) genannt, bevorinndet von Hans Wiltberg, verreicht ihrem Mann alles was sie im Eigentum Breslau besitzt, wie dies von ihren Eltern, Baltazar Beher und Esther (Hester) Beherinne an sie gefallen. Breslau 1416.
- Hans Heynemann v. Seidlicz, Herrn Heymanns Sohn von Schönesfeld, hat verlaßt Borgmann Schindel Peter Schindels Sohn von Hedwigsdorf XXX M. geldes usf seynem Gut zu Weißersdorff Distrits Reichenbach. Swidniz 1417.
- Heinze v. Lazan urkundet, daß Siegmund und Gregor Gebrüder v. Vogau, Nickel Schonesegil, Frau Anna Kenschberg und Elisabeth, des vorigen Schönwegel Hausfrau, verreicht haben dem wohlthätigen Hannos Possuld v. Schmidow 6 M. jährl. Binses auf Olbrechtsdorf und Brausen im Weichbild Reichenbach. Schweidniz 1417. B.: Heinrich Rabe von Lazan, Georg Czetheras, Ritter.
- Heinze v. Lazan urkundet, daß Hans Possuld v. Schmidow 10 M. zu Michelstorff Kr. Schweidniz verlaßt habe. 1417. Unter den B.: Nickel und Apaczio statres de Schonfeld.
- Schweidniz 1418. B.: Nickel Heynemann v. Schönesfeld, Heinze v. Seidlicz, Hannos Behmen Sohn von Kernic.
1418. Breslau. Die Bischöfe Konrad von Breslau und Johann von Brandenburg vergleichen Abt Stephan von Leubus und Heinze von Lazan, Hauptmann zu Schweidniz und Burggrafen zu Auras, wegen des sogen. Tonnewalds und der Bürgerwiese, also daß der Lazan aus dem Walde zu seinem Hause in Auras nötig Holz führen darf.
- Franzlo Eschenhain hat aufgelassen den wohlthätigen Nickel Schonesegil und Gregor Vogau als sein Gut zu Weizenrode, zu Ydenburg und zu Kleitslau Kr. Schweidniz. 1418. B.: Kunz Czetheras, Kunz Thamme v. Lazan, Nikolaus Heynemann und Georg Czetheras.
- Eineda, Frau des Heinze v. Prosen, verreicht ihrem Vater, dem tüchtigen Jorge v. Galaw, zu Langenau gesessen, alles, was an sie fallen möchte „von gerade weg.“ Schweidniz 1418. B.: Heinze Schaff, Ritter, Nik. v. Uchterici, Joh. v. Rehbnic, Joh. v. Nonaw, Georg Czetheras, Ritter.
1418. Joh. de Brega, abbas S. Vincenti Wratisl. solvebat CCCO cum L. mareis grossorum Apaczkonii Seydlicz pro allodio Crybilwicz.
- Der tüchtige Opiz v. Sendelicz, Kreblitz gen., verreicht seiner Frau Ketterlein (Katharina) 80 M. auf Kapendorf Kr. Schweidniz. Bormunde: Herr Jorge vom Solcz (Salza), Ritter, Haus von Sampfor, Hans Reubaben und Heinze Warlesch. Schweidniz 1418. B.: Kunemann von Sendelicz.
- Anna, Frau des Hans Czetheras, Ketterlein, Frau des Hans Reynsburg, Schwestern Hannos Behmens Tochter von Kernic, haben aufgelassen ihren Brüdern, den wohlthätigen Heinze, Hans und Opiz v. Sendelicz, alle die Gerade, die von ihrem Vater H. Behmen und ihrer Mutter an sie kommen möchten. Schweidniz 1418.
- Schweidniz 1418. B.: Joh. de Sendelicz, capitaneus in Stanis, Opiz de Krewilwicz, Cunze, Thamme und Opiz de Czegenberg.

- Opecz Seydelicz, von Krewitz genannt, verreicht dem Nickel v. Seydelicz, Kapßdorff gen., 10 M. j. Bz. auf allem, daß er hat zu Kapßdorf Kr. Schweidniz. Schweidniz 1418. B.: Heinze Rabe v. Lasañ, Unterhauptmann in Schweidniz, Heynemann v. Seydelicz und Georg Ezecheris.
- Jorge von Golasz verkaufst der Hirschberger Bürgerin Agnes Syfirschagen 9 M. auf Langenau Kr. Löwenberg. Schweidniz 1419.
- Hannes und Gunzel Gebrüder v. Seydelicz, Andris Czawche, ihr Schwager, und dessen Frau Katharina verkaufen der Frau Eneda, Tochter des Hans v. Prosen, 5 M. Erbzins, den sie gehabt zu Boischwitz Kr. Janer. Schweidniz 1419. B.: Heynemann Peterswalde, Opiz v. Krewitz u. Georg Ezecheris.
- Nic. Jarischaw verkaufst dem thüchtigen Heinze Rabe vom Lazañ, Unterhauptmann zu Schweidniz, 10 M. Prager Groschen zu Jaraw (Saarau) Kr. Schweidniz. Schweidniz 1419. B.: Herr Johann von Syewhne, Joh. von Lybental, Junge Gosche Schoff und Herr Georg Ezecheris.
- Herr Heinze v. Broshn, Ritter, verkaufst dem thüchtigen Nickel v. Seydelicz, Kapßdorff gen., 5 M. zu Wernersdorf Kr. Schweidniz. Schweidniz 1419. B.: Heynemann v. Peterswalde, Nickel und Kunze Heynemann Gebrüder von Schonefelt.
- Witche von Schwarzenwalde verkaufst dem thüchtigen Nickel Seydelicz, Kapßdorff gen., 1 M. j. Bz. zu Würstl (Wörtschowitz) Kr. Schweidniz. Schweidniz 1419. B.: Kunze Ezecheris, Kunze Thamne vom Lazañ, Nickel Heynemann von Schonefelt und Jorge Ezecheris.
1419. Schweidniz. Heinze v. Lazañ, Hauptmann der Fürstentümmer Schweidniz und Jauer, Aussteller der Urkunde Hirschberg Nr. 68; unter den Beugen derselben: Heinz Rabe von Lazañ, Unterhauptmann zu Schweidniz.
1419. Kloster Leubus. B.: Stephan und Bernhard, Gebrüder Schonefelt genannt.
1419. Breslau. Nicolaus Seidelitz, Domherr in Breslau.
- Witche v. Redern verkaufst dritthalb Mark Geldes auf seinem Gute zu Heinrichsdorf und zu Geschendorf des Liegnitzer Weichbilden dem Ulrich Seydelicz (1422). B.: Hans v. Barthwitz, Heinze Ole, Heinze und Friedrich Pofern.
1422. Die Gebrüder von Reimhaben verreichen Hans Seidelitz von Sampfor das Vorwerk, den Hof und den Wohnsitz sonst der Mühle zu Rosenberg.
1423. Ottmachau. Cunze Thamne von Seydelicz, burgräfe zum Kaldinsteyne, bekennt das haws Kaldinsteyn und feste mit allen pflegen und angehörungen mit derselben burgräfen, daß ihm Bischof Konrad eingegaben habe, so lange es diesem behagen werde und nicht länger, auf Erfordern diesem oder nach dessen Tode dem Domkapitel zu räumen. An Pergamentstreifen ein kleines rundes Siegel von grünem Wachs: im Schild die Fische, etwas gebogen und mit den Köpfen nach links. Umschrift: (Sigillum) Cunze Seydelicza.
- Agnes, Frau des Otto v. Seidelitz, bevorinundet durch Hans v. Seidelitz alias Sampfor, verreicht ihrem Manne ihr Gut zu „Cleynen Bresic“ (R. Bresla Kr. Strehlen?) im Breslauer Gebiete. Breslau 1425.
- Margareta, Frau des Schweidnitzer Bürgers Markus Etschelin, bekennt, daß sie in den Gütern Sadewitz und Ketschitz, die ihres Vaters M. Rymer (†) gewesen, zu ihrem Teile nichts erben wolle gegenüber dem thüchtigen Opecz von Seidelitz von Schonefelt genannt, ihrem Schwager. Breslau 1426. B.: Joh. Seidelitz de Sampfor.

- Heinze von Lasañ. — Lassel gen., auf Schloss Landsried (Hummelschloß), welches er 1427 an Nicol. Trosta verkaufst.
1427. Erwähnt: Cristoff und Janke Seidelitz von Honigern (Honigern b. Namslau) Brüder.
- Niclas Seidelitz von Kreblitz, Domherr bei St. Johannis in Breslau; Heinrich, Opiz und Ulrich, Gebrüder, genannt Seidelitz von Kreblitz erwähnt als Vormunde der Katharina, Frau des Siegmund Landisloth von Schellen-dorf auf Kattern. Breslau 1427. B.: Joh. Seidelitz de Sampfor und Poppo de Hugewitz.
1427. Schweidniz. B.: Nikl von Seydelitz, Heynemann genannt, Kanzler und Hofrichter zu Schweidniz. Ebendieselbe Zeuge 1436. Schweidniz.
- Ulrich Seidelitz von Stobeschitz verleidding seine Frau Agnes auf Stobeschitz im Neumarktischen (Stöschwitz). Dieselbe erwählt zu Vormunden ihren Vater, den Ritter Petzke von Redern, den Domherrn Nickel Seidelitz von Trieslo-witz und den Ritter Hans Seidelitz von Sampfor. Breslau 1427.
- Jurge Seidelitz v. Galow und Otto, sein Sohn, Bäckle Rimbae und Frau Agnete, des Otto S. Chefrau, Sifrid, Canime und Jurge, des Jurg von Galow Söhne, verkaufen dem Breslauer Bürger Bedan 20 Mark jährlichen Binses auf Gohlau, Wolfsdorf und „Wenigen Bresic.“ Breslau 1428.
- Tampno Seidelitz v. Sampfor verschreibt seiner Frau Margareta 16 M. Binses auf Heide im Neumarktischen. Ihre Vormunde sind: Franke von Schelndorf und Peter v. Sampfor. Breslau 1428.
- Ulrich Seidelitz von Stobeschitz, des Königs von Böhmen Mann. 1429.
1429. Ulrich Seidelitz „auf dem Ezeislitzberge gesessen.“ Ebendieselbe 1431 mit Opiz v. Seidelitz zu Schweidniz.
- Hannos v. Sampfor verzichtet gegenüber dem Siegmund Dirschowitz, seinem Schwager, auf seine Ansprüche an Gr. Peterwitz im Neumarktischen. Breslau 1429.
- Seifried und Tampno Seidelitz Gebrüder v. Galow, Söhne des weil. Jurge S., zugleich in Vertretung ihres Bruders Jurge und ihres Vatters Jurge Seidelitz, verreichen ihrem Bruder Otto' ihren Anteil an Galow, Smelwitz und Ezbekowitz im Neumarktischen. Breslau 1429.
- Hans Seidelitz von Sampfor erhält von Jurge Rymer 4 Huben-Akers in Hermannsdorf im Breslauer Gebiete. Breslau 1430.
- Anna, Frau des Heinrich v. Lasañ, bevorinundet durch Hannos Seidelitz von Sampfor; verzichtet gegen Siegmund Landisloth v. Schelndorf auf alle Ansprüche an Bresla und Serawitz (Saarawenz) im Neumarktischen. Breslau 1430.
- Agnes, Witwe des Otto Seidelitz von Galow, verreicht dem Breslauer Bürger Heinze Jenkvis (= Posadowsky) das ganze Gut Gohlau. Breslau 1431.
1431. Schweidniz. B.: Nikl Schonevogil; Aussteller der Urkunde ist Nikl Schonevold, Hofrichter zu Schweidniz. Ebendieselbe B. 1431. Schweidniz „In domo habitationis abbatis in Grüssaw in platea militam (Ritterstraße). Hans Seidelitz von Sampfor verzichtet seiner Chefrau Katharina zum Lebze- ding alle seine Güter im Breslauischen und Neumarktischen; besonders das Städtel Auras und das Vorwerk Sampfor. Vormunde: Hans Radag, Wenzel v. Sampfor und Siegmund Dirschowitz. Breslau 1431;

Otto Seidelitz von Galow verleiht seine Frau Agnes mit dem, was er besaß zu Galow, Smelwitz und Czobleritz im Neumarkter Gebiete. Vormunde: Heinze Seidelitz von Gapsdorf und Thyme Schelndorf. Breslau 1431. Agnes, Witwe des Otto Seidlich v. Galow, bevormundet von Heinze Seidlich und Hannos Camper, verzichtet gegenüber dem Heinrich Jentcowicz auf ihre Ansprüche an Galow, Smelwitz und Czobleritz. Breslau 1432.

1433. Michel v. Seidlich, Heinemann genannt, Zeuge beim Landeshauptmann Albrecht v. Kolditz.

Opis Seidelitz von Schonenselt verscheibt seiner Frau Helige (Cäcilie?) sein Vorwerk zu Kertschitz (Kertschitz) im Neumarktischen. Vormunde: Die „ältesten“ Will. Heynemann, Balzko Radag und Hermann. Exeteras Wenzel Seidelitz von Sampfort und seine Frau Elisabeth, bevormundet von Hans Radag, verreichen dem Breslauer Bürger Bedan und dessen Kindern das ganze Dorf Kertschitz. Breslau 1433.

Margareta, Frau des Hans Heyer, und Barbara, Frau des Heinke Seidelitz, Tochter des weiland Peter Tschirwitz, verkaufen dem Breslauer Bürger Hans Hott von Jauer ihr halbes Dorf zu Wenig-Wirbitz alias Glanz (Wirbitz Kr. Breslau). Breslau 1433.

1434. Heinze, Hans, Jorg und Christoph Gebrüder von Seidlich verreichen dem wohlthätigen Hans Amsdorff das Gericht zu Kampern bei Liegnitz.

Frau Margareta, Tochter des weiland Hans v. Sampfort, und ihr Mann Thomas Wolle bescheinigen, von ihrer (der Frau) Mutter Katharina bezüglich der Erbschaftsangelegenheit vollkommen befriedigt zu sein. Breslau 1434.

Constitutus Conze Seydlitz constituit Symoneum Kerkowies in prorenatoreum suum ad resigandum medium maream, quam habuit in bonis in Francigis-dorf et ad quietandum. 1435.

Burgmann Schindel und seine Frau Agnet, Tochter des Michel Gauchen, verreichen dem Hans Seidlich und seiner Frau Anna das Vorwerk zu Czawde (Baubke) im Neumarktischen. Breslau 1435.

1435. Schweidnitz. Michel von Seydelitz, Heynemann genannt, Rangler und Tochter zu Schweidnitz.

Katharina Grzebowitz verreicht den Gebrüdern Hans, Gunzel, Heins und Opis v. Seidlich all ihr Antrecht auf das Vorwerk zu Kuras (Kuris). Breslau 1435.

Hannos Seidelitz und seine Frau Anna verkaufen dem Siegmund Dirschlowicz ihr Vorwerk zu Baugte um 200 M. Groschen. Breslau 1436.

1436. Barbara, Tochter des weiland Ritter Rutschel v. Ziegelheim, verreicht dem Ritter Janlo v. Chotienitz auf Fürstenstein 25 M. l. B., die sie von ihren Eltern erbte, auf Herrn Jorg, Tamme und Seifried. Gebrüder von Seidlich, Söhnen des † wohlthätigen Jorg Seidlich von Galow, Gut und Dorf zu Wenig-Mohnau.

1436. Hannos Seidlich „des Königes von Behmen man“ unter den Ratmannen von Breslau.

8. Bischof Conrad v. Breslau urkundet: „Johannes und Gebrüder v. Seydelitz,

in Lazar residentes, berichten, daß die Pfarrkirche dafelbst durch die Hussiten samt dem Dorfe verwüstet worden sei; deshalb wollten sie einen Ring von 9 Mark zum Besten der Einwohner des Pfarrers stiftet. Breslau 1437.

1437. Breslau. Erwähnt Hans Seidlich vom Lazar. Rabe genannt.

Georg, Tamme und Seifried Gebrüder v. Seidlich, zugleich in Vertretung des Georg, Sohnes von Lille Seidlich, treten ab an Heinze Jenkwitz, Bürger zu Breslau, ihre Anteile auf Galow, Smelwitz und Czobleritz. Breslau 1437.

1438. Margareta Seydlitzin erwähnt unter den Nonnen des Klarenstifts zu Breslau. Der „wohlthätige“ Hannos Seidlich und seine Frau Anna verlaufen der Jungfrau Katharina Grzebowitz eine Mark jährl. Zinses auf Smelwitz. Breslau 1438.

Opis Seidlich vom Schonenselt verkaufst dem Sander (Sander, Alexander) Heide das Vorwerk zu Kertschitz mit 8 Huben Aders. Breslau 1438.

Frankenthal: 1/4 M. südlich von Neumarkt. König Albrecht II. gab 1439 alle königlichen Rechte in Fr. an Opis v. Seidlich. König Matthias 1445 die Anwartschaft darauf, wenn es an den König fallen seiwerde, an den Breslauer Bürger Heinz Donynig, der es auch 1486 erhielt.

1440. Schweidnitz. Der wohlthätige Hans Seydlitz vom Lazar, auch in Macht seines Bruders Georg, verreicht dem Striegauer Bürger Georg Roemer und dessen Frau Agnes die Lehen über 2 Huben Erbes, die Scholtisei zu Jätschau an den Kirchlein. Dem Lehnherrn soll davon jährlich ein Pfund Besser gezinst werden.

1441. Georg Kosse (von Strehlik b. Juliusburg) verkauft um 400 M. (Ober-)Strehlik an Peter Seidlich, Sampfort gen.

Elisabeth, Tochter des weiland Hans Seidlich von Sampfort, verreicht der Margareta, Frau des Sander Heide, ihren Anteil an dem Gute „Sampfort.“ Breslau 1441.

Elisabeth Sampforne (†) mit ihrem Vormund Will. Claus von Lübenow verreicht ihrem Bruder Claus Seydlitz ihr Antrecht auf das Gut Sampfort. Breslau 1442.

Katharina, Witwe des Hans Seidlich von Sampfort, mit ihrem Vormunde Heinze Kammerer, Bürger zu Breslau, und ihren Kindern Tamme, Claus, Hans, Kunze und Frau Anna Snorbenyne verlaufen den Rittern Georg, Bartwal und Dieprand Gebrüdern v. Reibitz das Vorwerk, den Hof mit der Mühle zu Ronenberg alias Sampfort, indem sie es vertauschen mit dem Burglehn zu Neumarkt. Breslau 1443.

Anna, Tochter des † Hans Seidlich von Sampfort, giebt ihrem Manne, dem Mächtigen Georg Snorbeny, ihren Anteil von Ronenberg, Hermannsdorf, Wirbitz und Rattken. Breslau 1443.

Opis Seidlich, Ritter, giebt seiner Frau Barbara das Vorwerk zu Stobeschitz (Großewitz Kr. Neumarkt) zum Leibgedinge. Vormunde: Ihr Bruder Hans Kramer und Siegmund Vandislot v. Scheßendorf. Breslau 1443.

Sander Heide verleiht seine Frau Margareta auf Schlaupitz Kr. Neichenbach.

Tutores: Joh. v. Logau u. ihr Bruder Christoph Seydlitz. Schweidnitz 1444.

Der wohlthätige Georg Snorbeny verleiht seine Frau Anna auf Peterwitz Kr. Jauer und Rogau Kr. Schweidnitz. Tutores: ihre Brüder Tamme und Claus Seidlich. Schweidnitz 1444.

Schweidnitz 1444. B.: Hettiglo Seydlitz alias Kunemann. Anna v. Debisch verkaufst ihrer Schwester Frau Dorothea Sampfstorze ihr elterliches Anteile von „Teiche“ im Schweidnitzer Distrik (wahrsc. Tschau im heiligen Kreise Striegau). Die Empfängerin erwählt zum Vormunde den Vaslaw Ronaw von der Olsen (Weise Kr. Striegau). Schweidnitz 1445. B.: Christoph Ronaw von Liebichau, Peter Vorau von Kesseldorf.

Jorge v. Bogrel verkaufst Heinzen Seydlitz Kunemann genannt 4 Schac Groschen l. Bz. auf den 20 Schock, welche dem Bogrel laut eines Königlichen Briefes auf dem Städtchen Bobten verschrieben sind. Schweidnitz 1445. B.: Joh. Behme de Seydlitz. Dahinter: Heinze Nasse verkaufst dem obigen Seydlitz 1 M. Heller l. Bz. in Moritzwitz und Wirsitz (Wierschau Kr. Schweidnitz), wiederläufig um 11 ungar. Gulden. Nach Underlosem Tode des S. soll das Objekt an Thine v. Ronow von Neusendorf übergehen. Schweidnitz 1445. B.: Heinze v. Peterswalde, Christoph und Ladislaus v. Ronow.

Aunclein, Frau des Herrn Lukas Belezer von Orlitz, verkaufst der ehrenreichen Frau Ilse, Witwe des tüchtigen Nickelheineman von Seydlitz, ihrer Mutter, und ihren Brüdern Heinze, Jan, Jorge, Nicel und Hans 5 M. Jährl. Bz., die weiland Siegmund vom Bäumergarten, ihr Vater, gehabt hat und der an sie gefallen, auf dem Gute des weiss. Konrad v. d. Rönitz zu Gola. Schweidnitz 1445. B.: Heinze Peterswalde, Heinze Waldau.

Die Gebrüder v. Stewitz verreichen der Katharina, Witwe des Hans Seydlitz von Samtor, Gut Strachwitz. Breslau 1445.

Der Schweidnitzer Bürger Johann Bernwalt verkaufst der Frau Margareta Mohnynne (v. Ronow) 4 M. l. Bz., die er wiederläufig gehabt hat auf dem, was der † Nicel Heinemann v. Schönfeld besessen und Hannos Heinemann v. Petersdorf, dessen Vetter, besitzt zu Frauenhain Kr. Schweidnitz; Schweidnitz 1446. B.: Heinze Peterswalde, Albigier Wilberg, Georg Seydlitz.

B.: Georg Seydlitz de Crense. 1446. Opitz Seydlitz zu Cratzke, Vormund der Sophia, Frau des Heinze Snorbehn. 1446.

Heinze v. Seydlitz Kunemann gen. kauft von Katharina Langemerkens Binsse in Tannendorf Kr. Schweidnitz. Schweidnitz 1447.

Merten und Tristram v. Nedern verkaufen den Gebrüdern Thamme und Georg Seydlitz von Langenau 7 M. Jährl. Binsse auf Barcians (Barz-)dorf Kr. Striegau 1448. Die obigen verkaufen denselben Gebrüdern 2 M. l. Bz. aus den 5 M. Binsen; die weiland Sander v. Grünnau gehabt hat auf dem Besitz des Kunze Ezebras zu Birklitz Kr. Schweidnitz.

Merten und Tristram Gebrüder v. Nedern haben aufgelassen dem tüchtigen Thamme Seydlitz von Langenau und seinem Bruder Georg, Pfarrern zu Gr. Mohnau, beitthalb M. l. Bz., die weiland die Gebrüder Sander und Konrad v. Grünnau gehabt auf dem Gute des weiss. Albrecht v. Kimpisch zu Grisselwitz im Schweidnitzer Weichbilde (Kreisewitz). Schweidnitz 1448. B.: Lorenz Hertl, Chr. Ronaw von Liebichau, Peter (Vorau) Kesseldorf, Hans Hauenschild (von Spiller) nebst seines Bruders Söhnen Hans und Georg verteicht (wiederläufig) dem ehrbaren wohlthätigen Gelfried v. Seydlitz

5. M. l. Bz. im Dorfe Spilne (Spiller v. Hirschberg), nämlich soweit als es Hans Glegil (Seydlitz?) gehabt hat. Hirschberg und Schweidnitz 1448. Jorge, Sohn des weiland Nicel Heinemann v. Seydlitz, in Wacht seiner ungesonderten Brüder Heinze, Jan, Nicel und Hannos, hat aufgelassen dem Alter Konrad Kimpisch alles was sie zusammen gehabt in Kreisau, dann ihr Haus in der Stadt Schweidnitz (dieses lag auf der Kappensteinstraße hinter dem Hause des Goldschmieds Franz und gegenüber der Fratzenstraße). Schweidnitz 1448. Werden erwähnt Glinskite; die Kunemann v. Seydlitz aus Schwenfeld bei Schweidnitz bezieht. Schweidnitz 1448. B.: Georg Seydlitz de Crense (Kreisau).

Heinze Wachlowitz als Vormund der Agnes, Tochter des † Menlein Burgsd, verkaufst dem Heinze Benesch v. Melchenbach 5 M. l. Bz. aus Binsen, die weiland Sander und Kunrad, ihr „eldir vatis“, Gebr. v. Grünnau gehabt hatten auf den Besitzungen der Kinder des Opitz v. Crebilowicz zu Capendorff. Schweidnitz 1448. B.: Gunzelin Heinemann v. Seydlitz, Georg Buschke v. Molheim, Joh. Behme v. Seydlitz.

Anna, Frau des Reinald Schoss (Schaffgotsch), wird bevormundet von ihrem Vetter Hans Seydlitz. 1448.

Georg Seydlitz, S. des weiland Wenzel S. v. „Bampfor“ und sein Schwager Reinald (Schaffgotsch) verkaufen dem Ulrich Victor ihr Vorwerk zu Wenig-Peterswitz im Breslauischen. Breslau 1448.

Ritter Hain Egirne verkauft der Katharina, Witwe des Hans Seydlitz vom Bampfor das Gut Schosniq im Breslauischen. Nach ihrem Tode sollen ihre Söhne Tamme, Klaus, Hans und Kunz das Gut besitzen. Breslau 1448. Hain Egirne verkauft derselben Katharina sein Gut Damisdorf im Breslauischen. Breslau 1448.

Margareta, Frau des tüchtigen Hans Vogau von Alsdorf, bevormundet durch Hans Behme Seydlitz, verzichtet ihrem Manne all ihr Eigentum. Schweidnitz 1447. Heinze (Husa-Gertrud?), Frau des Heinze Snorbehn, verzichtet gegenüber den tüchtigen Heinze, Jan, Jorge, Nicel und Hans Seydlitzer von Crense, ihren Brüdern, auf alle Ansprüche. Schweidnitz 1447. B.: Joh. Rastkreit, Smoche Alschatz und der Kanzler Joh. Schoss.

Barbara, L. des weiss. Opitz Seydlitz v. Kornis, bevormundet durch ihren Vetter, den wohlthätigen Georg Schonefogel, verzichtet dem Hannos Behme v. Seydlitz, ihrem Vetter, alle ihr zuständige Gerechtigkeit zu Kornis Kr. Striegau. Schweidnitz 1447.

Hans v. Vogau v. Alsdorf verleidigt seine Frau Margareta. Tutores: Joh. Behme de Seydlitz, Ohelm der Frau, und Christoph Seydlitz von Krakau, ihr Bruder. Schweidnitz 1447.

Agnes, Witwe des Kunze Thamme v. Seydlitz, verkauft dem George v. Seydlitz 3 Eichbusen zu Weichbilde mit ½ M. ewigen Binses auf dem Kreisham dasselbst. Schweidnitz 1447.

Heinze Seydlitz von Smelwitz und seine Frau Dorothea verkaufen dem Dietrich Krebil ihre Gerechtigkeit an dem Vorwerke zu Neuprechts (Neppers-)dorf Kr. Jauer. — Zur folgenden wird bemerkt, daß die Dorothea in voriger Ehe einen Geßfeld zum Manne gehabt. Schweidnitz 1447.

Heinze v. Seydlicz, Kunemaur gen., verreicht zu einem Seelgeräte, das weiland Agnes Weistrik armen Leuten zu Gewand und Schuhem gefüstet, 3 M. Heller jährl. Bz. auf Schwoenfeld und Tumendorf. Schweidnitz 1447.

Dito Seidlik von Parchwitz verreicht der Agnes geb. v. Haugwitz, Witwe des Kunze Thamme v. Seydlicz, um 300 gute ungr. Gulden auf Lebenszeit und nach ihrem Tode ihren Söhnen Nickel, Kunze, Heinze und Hieronimus das Dorf Bernersdorf Kr. Schweidnitz. Die Frau erneut zum Vormund den strengen Ritter Herrn Opitz v. Seydlicz. Schweidnitz 1447.

Anna, Witwe des Heinze Seidlik vom Lasan, bevormundet von dem Breslauer Bürger Hans Beyer, und ihre Söhne Georg und Nickel verzichten gegenüber der Agnes, Witwe des Kunze "Thamme", und deren Söhnen Nickel, Kunze und Heinze v. Seydlicz auf alle Ansprüche an Wirths und Hermansdorf. Breslau 1447.

Georg Seidlik, Sohn des Wenzel S. v. Sampfor, verkaufst im Einverständnis mit seiner Frau Anna und seinem Schwager Heinrich Schoff dem Wilrich Victor das Vorwerk Kl. Peterwitz bei Badewitz im Breslauischen. Breslau 1447.

Agnes, Witwe des Kunze Thamme v. Seydlicz, nebst ihren Söhnen Nickel, Kunz und Heinze bekleinen; nachdem Anna, Witwe des Heinze von Lasan, mit ihren Söhnen Georg und Nickel gütlich "verricht" und "entsagt" sind um alle Ansprüche wegen des Gutes Bresa im Neumarktischen, so sagt Frau Agnes den ehr samen Heinze Dompnigl, Bürger zu Breslau, wegen einer früheren Verpfändung des gen. Dorfes los und ledig. Breslau 1447.

Jungfrau Katharina, Tochter des weil. Nickel Beißberg, bevormundet durch Hans Radag, verzichtet gegenüber den tückigen Hans, Gunzel, Heinze und Opitz Gebrüder v. Seydlicz „die ir mutir brudir sint gewest“, auf alle Ansprüche an die Dörfer Smelewick und Oppulyn im Neumarktischen. Breslau 1447.

Senfrid Seydlicz von Langenau verkaufst den ehr samen und wohlthätigen Herren Georgen und Thammen Seydlicz von Langenau, ungesonderten Brüdern, desselben Thamme S. Erben und rechten Nachkommen, das Gut Ulrichsdorf im Kr. Hirschberg. Schweidnitz 1448.

Kunze Kotiwitz verkaufst dem Nickel Peterschau von Leutmannsdorf den Wald hinter Petersdorff, den weiland Hans Seydlicz v. Schonsfelt besessen. Schweidnitz 1448. Hahn v. Czirn auf Bolzenhain verkaufst der ehrenreichen Frau Ilse, Witwe des ehrbaren, wohlthätigen Nickel Heinemann v. Seydlicz, und nach deren Tode ihren Söhnen Heinze, Jan, Georg, Nickel und Hannos v. S., seine Gerechtigkeit auf Gröditz (Kr. Schweidnitz) und Pfaffendorf (Kr. Neißenbach). Schweidnitz 1448.

George v. Pogrell und sein Bruder Hans und seine Brüder Hans, Sigismund, Georg und Balthasar v. P. verreichen dem chrbaren, wohlthätigen Heinze v. Seydlicz, Kunemaur genannt, alle ihre Gerechtigkeit bezüglich des elterlichen Augesfusses. Schweidnitz 1448. Bz.: Joh. Behme de Seydlicz, Kunze Michel de Peylaw, Ulrich Schindel de Swenz.

George Seydlicz von Langenau, S. des weiland Thylle v. S., verkaufst dem Hannos Stumphil zu Grünau 10 M. jährl. Bz. auf dem Rathhouse zu Jauer. Schweidnitz 1448. Bz.: Kunze Nimpisch von Stephanshain, Joh Petriwalde, Sigismund Knobloch (Knobersdorf) und der Kanzler.

Annelstein, Frau des strengen Herrn Belzer von Olmisch, verreicht der Ilse, Witwe des Nickel Heinemann v. Seydlicz, ihre Gerechtigkeit auf Ensigsdorf im Kreise Striegau. 1448.

Frau Katharina „Sowipserinne“ mit ihrem Vormund Dirckle Stosch und ihrem Sohne Tampane Seydlicz, der seine Brüder Claus, Hans und Kunz vertrat, verlaufen den Gebrüdern Georg (Priester) und Wilhelm Nebelschütz 4 Huben Erbes zu Hermannsdorf, die früher dem Nickel Oderow gewesen. Breslau 1448. Heinze Seydlicz gibt seine Einwilligung zu dieser Verfligung seiner Mutter. Hans Bormgarthe verkauft den wohlthätigen Gebrüdern Nickel und Georg von Seydlicz zu Stobischitz 5 M. j. Bz., die weiland Frau Katharina Popphane gehabt hat zu Järlschau Kr. Striegau. Schweidnitz 1449. Bz.: Joh. Behme de Seydlicz; George Schonesfogil de Seydlicz et famosus Joh. Schoff Gotsche in Kynast residens, cancellarius.

Hans Stumphil verreicht in einem ewigen Kaufe dem tückigen Selfrid Seydlicz von Langenau das Nieder-Bornewitz zu Kauffung (Kr. Hirschberg), wie es sein Vetter Nickel St. besessen, nebst einem Binge von 6 M. und einer „Überchar“, am Ende des Niederdorfes. Schweidnitz 1449.

Anna, Frau des Heinze Kunemann v. Seydlicz, überläßt ihrem Manne alles, was sie besitzt. Schweidnitz 1449.

Heinze Kunemann v. Seydlicz gibt zu Leibgedinge seiner Frau Anna alles was er unter dem Könige hat, falls er ohne Leibeserben stirbe. Tutor: Thimo de Ronaw. Schweidnitz 1449.

Opitz v. Seydlicz verkaufst dem Kunze Nimpisch von Stephanshain 4 M. Heller jährl. Bz. auf Micheldorf Kr. Schweidnitz. Schweidnitz 1449. Bz.: Georg v. Seydlicz de Mirselwitz, Hannos v. Petersvalde, Sigismund v. Knoblochsdorf.

Hannos v. Czirn zu Lauterbach verkaufst dem Hannos v. Seydlicz, Behme genannt, 10 M. j. Bz., die er gehabt auf dem Besitz des weiland Alters Wenzel v. Schellendorf zu Trebilwitz im Weichbilde Jauer. Schweidnitz 1449. Bz.: Kunze Nimpisch von Stephanshain, Georg Schonefogil de Seydlicz, Aleich Seydlicz de Schonfels.

Thamme Seydlicz von Langenau verkaufst dem Hans Stumphil von Grünau 10 M. j. Bz., die er und sein Bruder, der Pfarrer Georg zu Gr. Mochnau, gehabt auf dem Besithum des Kunze Beitzig zu Birkholz. Löwenberg und Schweidnitz 1449.

Ilse, Witwe des Nickel Heinemann v. Seydlicz, hat aufgelassen dem Hans Bormgarten 15 M. j. Bz. auf Ensigsdorf Kr. Striegau. Schweidnitz 1449.

Der strenge Ritter Herr Opitz Seydlicz gibt dem wohlthätigen Broyle Broblitz als Vormunde seiner Frau Barbara sein Gut Stobischitz im Neumarktischen. (Neubchrift Donato domine Barbarae uxoris strenuui militis Oppicr Zeidlicz) „diese gobe hat ihm die Frau wider abgetreten. 1451. Breslau 1449.

1449. Breslau. Hans Seydlicz von der Ronow verkaufst einen ewigen Binge auf Naselwitz im Nimpischer Weichbilde dem Heinze Frankenburg (von Wilhelmslowitz) und dessen Frau Anna, wozu Frau Anna, bevormundet durch Hans Seydlicz von Schmelwitz, ihre Zustimmung giebt.

1449. Breslau. Opitz v. Seydlicz wird verurteilt: Das „Wehr“ nach Erteilung

allzuräumen zwischen jetzt und Bistingen; aber die andre „Wehr“, die bei seinem Hofe liegen, die mög er behalten, also als sie dem Bürger Glos unschädlich seyn.  
 Dresz **Sendlitz** von Schonfels hat aufgelassen Kunzen Schonherz (Schönheu) 10 Schof i. Bz. auf Erakte und Gotsche. **Schweidniz** 1449.  
 1449. **Blegnis** Hans **Sendlitz** s. der Herzogin Elisabeth.  
 Der wohlthätige Selskied **Sendlitz** glebt zu Leibgedinge seiner Frau Katharina 26 M. i. Bz. auf Kaufung. **Bremunde**: Von v. Nederau auf Lähnhaus und Heinze Stumpfel. **Schweidniz** 1449.  
**Hans Schellendorf** von Bankendorf: zugleich im Namen seines unmündigen Bruders Michel, hat aufgelassen dem **Hans Behme v. Sendlitz**, zu Capsdorf ge-  
 fessen, das Dorf Trebilwitz im Weichbilde Jauer. **Schweidniz** 1450. s.:  
**Hain v. Eirn** Ulrich und Gotsche Schoff von Greiffenstein, Gebrüder,  
 Georg Schonfoglit und der Kanzler Joh. Schoff von Rynast.  
 Albrecht Völ von Jauer verreicht seinem „Bruder“ (Schwager?) Georg **Sendlitz**,  
 Sohn des weiland Tille v. S., 10 M. auf Poischwitz und Peterwitz Kr.  
 Jauer. **Schweidniz** 1450.  
 Dorothea, Frau des wohlthätigen Peter **Sendlitz**, Sampfor gen., überläßt ihrem  
 Manne alle Gerechtigkeit auf „Leiche“ Kr. Striegau. **Schweidniz** 1450.  
**Hans Behme v. Sendlitz** verläßt dem Leutner Bredil 10 M. Bz., die er  
 gehabt auf Trebilwitz Kr. Jauer. **Schweidniz** 1450.  
 Heinze **Sendlitz** vom Stregmol (Striegelmühl am Bobenberge) hat aufgelassen  
 dem Schweidnitzer Bürger Georg Sachenkirch 1 M. i. Bz., die vormals  
 Michel **Sendlitz** von Capsdorf gehabt von dem Withe von Schwarzenowde  
 zu Mierselwitz. **Schweidniz** 1450.  
**Hans und Michel Gebrüder v. Sendlitz**, Sohne des weiland Michel S. zu  
 Seyfresdorff, verlaufen dem Striegauer Bürger Hans Sonlein 7 M. i. Bz.,  
 die ihr genannter Vater gehabt auf dem Eigentum der Gebrüder Michel und  
 Heinze Eyle zu Dambrosch Kr. Striegau. **Schweidniz** 1450.  
 Heinze Fenderowicz und seine Frau Dorothea verlaufen dem wohlthätigen Heinze  
**Sendlitz** das Dorf Smelwitz mit dem Flusse Polnitz (Weistritz) daselbst.  
 Stirbt dieser kinderlos, so soll das Gut an seine Brüder Hans Gunzel und  
 Opitz fallen. **Breslau** 1450.  
 Die Gebrüder Ulrich und Hans Schoff vom Greiffenstein, zugleich im Namen  
 ihrer Mutter Elisabeth und ihres Bruders Gotsche Schoff, verlaufen dem  
 Thieme von Ronaw, und falls er kinderlos stirbe, den Brüdern Opitz und  
**Cunemann Sendlitz** 10 M. i. Bz. zu Prottschlenhain. **Schweidniz** 1451.  
 s.: Heinze **Cunemann v. Sendlitz** und Joh. Schoff von Rynast.  
 Wenzel Hund verreicht dem thütigen Hans **Sendlitz** von Natzelwitz 4 M. i. Bz.,  
 die weiland sein Vater Hans S. von Ingramsdorf besessen zu Ohbensdorf  
 (Diesd Kr. Striegau). **Schweidniz** 1451.  
 Der wohlthätige Heinze **Cunemann v. Sendlitz** verreicht wiederläufig seiner  
 Schwester Agnes und deren Manne Hans v. Vogau von Seifersdorf 2 M.  
 i. Bz. auf sein Vorwerk zu Schönenfeld. **Schweidniz** 1451.

**Barbara v. Wedraw** (Weberan), Witwe des wohlthätigen Ulrich v. **Sendlitz**,  
 bewohnt durch den Ritter Hannos Völ, hat aufgelassen dem Jung-  
 frauensloster zu Liegnitz 1 M. i. Bz. auf all dem, was Kanze, Dieprand  
 und Michel Gebrüder von der Reibnitz, Söhne des weil. Heinrich, gehabt  
 zu Wederau Kr. Bollenhain. **Schweidniz** 1451. s.: Hermann Czettis,  
 Ritter, Heinze Benech v. Reichenbach. Hierauf verkauft ebendieselbe dem  
 zötlischen Kloster 2 M. auf dem Reibnitzer Vorwerke ebenda.  
**Franz Anna Sendlitz** wine mit ihrem Vormund, dem thütigen Ulrich Monskirberg,  
 verreicht ihrem Ehemanne Hans S. das von ihren Eltern an sie gesommene  
 Antrecht auf Brzic im Breslauer Gebiete. **Breslau** 1451.  
 1452. **Judicium provinciale feria 3. post Philippi & Jacobi.** Hic **Hannus Zeideltz**  
 incepit presiders judicio provinciali.  
 Heinze **Sendlitz**, Cunemann gen., verläßt der Schweidnitzer Bürgerin Margareta  
 Monn (Monan) 18 M. i. Bz. aus den 20 M., die er wiederläufig  
 gehabt auf den Besitzungen des weiland Heinze vom Wasan, Rabe gen.,  
 zu Tunkendorf. Anna, Frau des **Sendlitz**, willigt in den Verlauf.  
**Schweidniz** 1452.  
 Das Jungfrauenloster in Striegau verläßt dem Heinze Cunemann v. **Sendlitz**  
 4 M. i. Bz., welche Jungfrau Margareta, hinterlassene Tochter des Hans  
 Nass, und das Kloster gehabt auf Burkendorf, Omsendorf und Ober-  
 Weistritz. **Schweidniz** 1452.  
**Margareta v. Landstrom** hat aufgelassen dem Heinze Cunemann v. **Sendlitz**  
 3 M. i. Bz. die weiland Michel v. d. Rumeze (Rumöse), ihr Vater, gehabt  
 auf den vormaligen Besitzungen des Hans Nassau zu Burkendorf, Weistritz  
 und Omsendorf. **Schweidniz** 1452.  
 Michel, Sohn des weil. Ulrich v. **Sendlitz**, zugleich im Namen seines Bruders  
 Georg (qui praeponens non fuit), hat aufgelassen seiner Elternmutter Barbara,  
 Witwe des obigen Ulrich, 11 M. i. Bz. auf allen Gütern, die Opiz von  
**Sendlitz**, von Schonfels gen., und der Schweidnitzer Bürger Markus  
 Echede haben zu Boberitz, Domanz und Petersdorf (Kr. Rimsch), Schan-  
 seld, Frauenhain und Fleischlau. **Schweidniz** 1452.  
 Heinze Weischau verläßt dem Heinze Cunemann v. **Sendlitz** 1 M. i. Bz.; die er  
 wiederläufig gehabt auf den Besitzungen des Michel Nass zu Burkendorf,  
 Omsendorf und Ober-Weistritz. **Schweidniz** 1452.  
 Michel Nass hat aufgelassen dem Heinze Cunemann v. **Sendlitz** um 800 gute  
 ungarische Gulden seine Gerechtigkeit auf Burkendorf, Omsendorf (Omissen-)dorf  
 und Ober-Weistritz; nebst 14 M. i. Bz. auf Schollwitz und Semansdorf  
 (Gimbod) Kr. Bollenhain. **Schweidniz** 1452.  
 Barbara, Witwe des Ulrich v. **Sendlitz**, hat aufgelassen dem Leutner Bredil und  
 dessen Frau Magdalena, ihrer Tochter, 11 M. i. Bz., die sie hat auf den  
 Güntlinsten des Opiz **Sendlitz** v. Schonfels und Markus Echede zu Do-  
 monz. **Schweidniz** 1452. s.: Hans Schindel, Ritter, Joh. Behme de  
**Sendlitz**, Dieprand und Christopher Reibnitz, Oheime der Ausstellerin.  
 Hans und Michel Gebrüder Mohs verlaufen dem Heinze Cunemann v. **Sendlitz**  
 das Obervorwerk zu Ober-Weistritz, das ihnen Michel Nass verlaßt hatte.  
**Schweidniz** 1452.

Heinze v. Peterswalde verlässt dem thüchtigen Heinz Gunemann v. Seydlitz seine Anteile auf Burkersdorf, Ober-Weisritz (Borwerk und Dorf) und Omsendorf. Jauer und Schmeidnitz 1452. B.: Gunzel Seydlitz de Schonfels, Georg Seydlitz de Wissel-Mördichel-Hwiz.

Frau Katharina; Tochter des † Hans v. Begerawie, bevormundet durch Michel Goncze, verlässt dem thüchtigen Claus Beilbitez ihr Gut und Borwerk zu Goncze (Borwerk bei Woigwitz Kr. Breslau). Breslau 1452. Dabinter: Der thüchtige Michel Goncze verliest dem Claus S. sein Antrecht auf das gen. Borwerk! Breslau 1452.

Heinze Gunemann v. Seydlitz bevormundet die Barbara, Witwe des Benech Zwolsle und Schwester des Georg Vogrell. Schmeidnitz 1452.

Franzle und Haymoß Gehrlitz v. Seydlitz in Ilztenau verreichen wieder-kauflich den Gebrüdern Gottfried und Christoph Munge in Rumbie, 5 M. j. B., die sie besitzen in Buchwald Kr. Striegau. Schmeidnitz 1453. B.: Georg Redern v. Lähn, Georg Lannenberg, Georg Schönfogil de Seydlitz.

Barbara Hannos-Schulcainne, hinterl. Tochter des alten Hans Nasse, tritt an Heinze Seydlitz, Gunemann gen., ab ihre Ansprüche auf Burkers- und Omsendorf. Schmeidnitz 1453.

Georg Beskau und seine Schwestern Anna und Barbara verlaufen dem Heinze Seydlitz, Gunemann gen., ihre Ansprüche auf Burkers- und Omsendorf, ausgenommen 2 M. wiederkaufliche Zinsen auf diesen Gütern. Schmeidnitz 1453. B.: M. Beske, Heinze Gruse, M. Possult de Meseinaw.

Gunzel Seydlitz v. Schonfels, zugleich im Auftrage seiner abwesenden Brüder Aleich und Georg, verlässt Kunze Reichel dem Langen. 4 M. j. B. In Frauenhain Kr. Schmeidnitz, wozu ihre Mutter Margareta, bevormundet durch Mitter Jan Schindel und Benech Seckel, ihre Einwilligung giebt. Schmeidnitz 1453. B.: Joh. Behme de Seydlitz, Joh. Seydlitz de Rosan, Ladislaus Ronaw de Olsen.

Heinz Gunemann v. Seydlitz verlässt seinem Schwager Gaspar Ronaw und dessen Frau Barbara, seiner Schwester, von dem elterlichen Angefälle 5 M. Heller j. B. auf Schwenksfeld. Schmeidnitz 1453.

Thamme Seydlitz von Langenau, zugleich in Macht seines Bruders Georg S., verlässt den Gebrüdern Jan und Bernhard v. Redern auf Lähnhaus die Landvogtei in Weißbald und Stadt Lähn, ausgeschlossen die Landvogtei auf ihrem Gute zu Langenau. Striegau und Schmeidnitz 1453. B.: Heinze Schweiñichen v. Rodstok, Ladislaus Ronaw von Dessen, Gaspar Berwitz von Liebenthal.

Jan v. Redern auf Lähnhaus, auch in Vollmacht seines Bruders Bernhard, hat aufgelassen dem Thamme Seydlitz von Langenau und dessen Bruder Georg, Pfarrer zu Schmeidnitz, 10 Scheffel Salz auf dem Markte zu Schönau alle Jahr zu erheben und erblich zu haben. Schmeidnitz 1453.

Bärsdorf bei Hayna: Berodivilla (S. 1)  
Berowidisdorf distr. Hainovensi (S. 3)

Obsendorf Kr. Striegau: Apetzendorf (S. 6)

Zopkendorf: Zobkowicz (S. 3)

Baumgarten: Pomerium (Aus Quelle (37))

v. Profen (S. 21 und 24) )  
v. Krebilwitz (Kriebowitz) ) Seidlitz  
(S. 6)

v. Pechwinkel Zedlitz (S. 6)



This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.  
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.